

KIRCHE *heute*

Bischofssynode wird sich auch mit heiklen Fragen befassen

Im Arbeitspapier zur Synode über Ehe und Familie bleibt nichts ausgeklammert

Es ist eine ungeschönte Bestandsaufnahme: Und das bei Themen, bei denen die kirchliche Lehre und die Praxis der Gläubigen immer wieder auseinanderklaffen. Der Vatikan hat am 26. Juni das Arbeitspapier für die Weltbischofssynode vorgelegt, die sich im Oktober den «pastoralen Herausforderungen im Hinblick auf die Familie» stellen will.

Rund 25 000 mal wurde Ende letzten Jahres die Umfrage der Schweizer Bischöfe beantwortet, die diese im Hinblick auf die Weltbischofssynode durchführten. Rom seinerseits hatte alle Bischofskonferenzen angeschrieben und hat aus den eingesandten offiziellen Antworten sowie den zahlreichen Äusserungen von Pfarreien und Gruppierungen ein Arbeitspapier verfasst, das im Oktober den Bischöfen aus aller Welt als Grundlage für die Diskussionen dienen wird. Die Lektüre zeigt: Die Anregungen und Fragen aus der Schweiz werden auch von Gläubigen anderer Länder geteilt und werden im 85-seitigen Papier genannt.

Es gelinge der Kirche heute in vielen Regionen nicht mehr, ihre Positionen zu Ehe und Familie verständlich zu machen, lautet die nüchterne Analyse. Selbst praktizierenden Katholiken seien geltende Normen unbekannt oder nicht vermittelbar, räumt das Papier aus Rom ein. Ausdrücklich nennt es dabei das vielkritisierte Lehrschreiben «Humanae vitae». Das Grundanliegen von Papst Paul VI., die untrennbare Einheit zwischen ehelicher Liebe und Weitergabe des Lebens zu betonen, sei prophetisch. Aber der überwiegenden Mehrheit der Gläubigen sei sie «in ihrer positiven Dimension» nicht bekannt.

Es reiche nicht, Brautleute nur kurzfristig auf die Eheschliessung vorzubereiten, heisst



Das Leben als Familie ist ein Abenteuer, schon nach der nächsten Flussbiegung kann alles anders sein.

im Papier zu den pastoralen Herausforderungen. Die Unterweisung müsse früher beginnen und die Paare sollten auch nach der Trauung begleitet werden. Und vor allem dürften Paare und Familien in schwierigen Situationen nicht alleine gelassen werden. Deutlich angesprochen werden auch verschiedenste Formen von Gewalt in der Ehe und Missbrauch von Kindern.

Ausführlich widmet sich das Arbeitspapier den nach einer Scheidung Wiederverheirateten. Einige Bischofskonferenzen würden vorschlagen, «den Weg zu einer zweiten oder dritten Ehe mit Busscharakter zu öffnen», wie das einige orthodoxe Kirchen kennen. Klar sei, dass es für die Kirche «keinerlei Fundament dafür gibt, zwischen den homosexuellen Lebensgemeinschaften und dem Plan

Gottes über Ehe und Familie Analogien herzustellen.» Die Eingaben wenden sich offenbar durchwegs gegen eine Adoption von Kindern durch gleichgeschlechtliche Paare. Wenn allerdings ein solches Paar sein Kind taufen lassen möchte, müsse dieses mit der gleichen Liebe angenommen werden wie die andern Kinder.

Rund 190 Bischöfe aus aller Welt werden im Oktober dieses öffentlich gemachte Papier diskutieren, doch erst die Ordentliche Generalversammlung der Synode in einem Jahr wird die konkreten pastoralen Handlungslinien erarbeiten. Ob sie sich dabei auf die von Franziskus betonte Barmherzigkeit leiten lassen, wird sich zeigen.

Alois Schuler

Dokument verlinkt unter: www.bischoefe.ch

28–30 2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Mann und Frau	2
Was ist Humanae Vitae?	2
Abt von Sury: Das grosse Vielleicht	3
Solothurner Kirchenmusik/ Priesterseminar Luzern	4

Aus den Pfarreien	5–18
Good-News-Preis für Jugendliche der Nordwestschweiz	19
Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm	20

Mann und Frau

Die Kirche sorgt sich um Ehe und Familie, während oder weil sich die rechtlichen Regelungen verändern. Um sich nicht unnötig die Köpfe einzuschlagen und trotzdem voranzukommen, gilt es einige Unterscheidungen zu treffen. Als erste jene zwischen Recht und Moral. Während es in einem Land nur ein Recht geben kann, also beispielsweise eine recht klare Auflistung der Folgen einer Eheschliessung, können die Bewohner dieses Landes verschiedene Vorstellungen davon haben, was sich Eheleute schuldig sind. Wer das Recht verändern oder gegen eine Änderung schützen will, kann nicht nur mit seinen Moralvorstellungen argumentieren, sondern muss versuchen, auch Andersdenkende vom Sinn oder Unsinn einer Änderung zu überzeugen.

Innerhalb der kirchlichen Überlegungen lohnt die gleich mehrfache Unterscheidung von Bibeltext, Theologie und Moral. Während der Bibeltext seit 2000 oder mehr Jahren feststeht, ändern sich die Lesart der Bibel und die daraus abgeleiteten theologischen Lehren. Das Konzil hielt über die göttliche Offenbarung fest, dass die «apostolische Überlieferung in der Kirche unter dem Beistand des Heiligen Geistes einen Fortschritt kennt». Das gilt erst recht für auf konkrete Kulturen und Gesellschaften ausgerichteten Handlungsmaximen.

Während für die Kirche die sakramentale Ehe aus biblischen, theologischen und moralischen Gründen gerade durch ihre lebenslängliche Treue und die grundsätzliche Offenheit auf Nachkommenschaft gekennzeichnet ist, sollte in der politischen Diskussion unterschieden werden, wo es um das Wohl der erwachsenen Individuen geht, die Partnerschaften eingehen oder lösen wollen, und wo das Wohl der Kinder berührt wird. Und nicht ganz vergessen sollte man in der politischen Diskussion, dass auch die Gesellschaft aus der rechtlich verlangten Solidarität der Eheleute und aus der Reproduktion Nutzen zieht.

Niemand regt sich heute noch auf, wenn junge Menschen ohne Trauschein zusammen leben. Da hat sich auch die hiesige christliche Moralvorstellung in einem halben Jahrhundert glücklicherweise stark gewandelt. Es gibt ein Leben in einer Partnerschaft vor der Ehe, es gibt kinderlose Ehen und es kommt zu Scheidungen. Die Ehe selber, geschlossen von Frau und Mann mit Blick auf die Ewigkeit und als Keimzelle der Familie, können wir als Christen und sollten wir auch als Bürger nicht aufgeben. Auch für andere Formen des Zusammenlebens können Rechte und Pflichten geregelt werden, aber bitte nicht unter dem Begriff Ehe.

Alois Schuler, Chefredaktor



WELT

100 Jahre Schönstatt-Bewegung

Die katholische Schönstatt-Bewegung erwartet zu ihrer Jubiläumswallfahrt im Oktober rund 10 000 Pilger aus der ganzen Welt. Zu der Wallfahrt anlässlich des 100-jährigen Bestehens der geistlichen Laienbewegung werden Repräsentanten aus Politik und Kirche erwartet. Die Wallfahrt in den Vallendarer Stadtteil Schönstatt findet vom 16. bis 19. Oktober statt. Eine weitere Wallfahrt führt vom 23. bis 26. Oktober nach Rom. Erzbischof Robert Zollitsch, Mitglied der Schönstatt-Bewegung, erinnerte an den Auftrag der Gemeinschaft: «Es ist das Gebot der Stunde, alles zu tun, um Ehepaare und Familien zu stärken.»

Neuer Freiburger Erzbischof geweiht

Neun Monate nach dem Amtsverzicht von Robert Zollitsch hat das Erzbistum Freiburg einen neuen Oberhirten. Zollitsch weihte am Sonntagnachmittag, 29. Juni, in einem feierlichen Gottesdienst im Freiburger Münster den 52-jährigen Kirchenjuristen Stephan Burger zum Bischof und übergab ihm damit die Leitung der mit zwei Millionen Katholiken zweitgrössten deutschen Diözese. Burger war auf Vorschlag des Vatikans vom Freiburger Domkapitel zum neuen Erzbischof gewählt worden. Er gilt als kommunikativer Seelsorger und erfahrener Kirchenjurist.

VATIKAN

50 Prozent mehr Einnahmen

Seit dem Amtsantritt von Papst Franziskus haben sich die monatlichen Einnahmen der vatikanischen Almosenverwaltung durch den Verkauf apostolischer Segensurkunden um 50 Prozent erhöht. Ausserdem gebe es deutlich mehr Spenden, sagte ihr Leiter, der päpstliche Almosenmeister Erzbischof Konrad Krajewski, am 27. Juni gegenüber der Presseagentur Kipa. Die Sonderkollekte, die jährlich am Fest Peter und Paul in der Weltkirche für die Caritas-Arbeit des Papstes durchgeführt wird, erbrachte im Jahr 2013 insgesamt umgerechnet knapp 70 Millionen Franken, gegenüber knapp 59 Millionen im Vorjahr.

Mafia-Exkommunikation ist nicht neu

Die Aussage von Papst Franziskus, dass Mafiosi exkommuniziert seien, stellt nach Angaben von Vatikansprecher Federico Lombardi keine grundsätzliche Neuerung der kirchlichen Lehre dar. Die sizilianischen Bischöfe hätten schon 1994 die Zugehörigkeit zur Verbrecherorganisation unabhängig von konkreten Delikten klar verurteilt, auch wenn der Begriff Exkommunikation damals nicht verwendet worden sei, sagte Lombardi der deutschsprachigen Abteilung von Radio Vatikan. Franziskus hatte am 21. Juni während eines Besuchs in Kalabrien mit einer scharfen

Verurteilung der dortigen Mafia, der Ndrangheta, Aufsehen erregt: «Diejenigen, die der Strasse des Bösen folgen, wie die Mafiosi, sind nicht in Gemeinschaft mit Gott, sie sind exkommuniziert», sagte er.

SCHWEIZ

Professur für «Spiritual Care»

Zürichs katholische Kirche finanziert an der Universität Zürich eine Professur «ad personam» für «Spiritual Care». Das hat das Kirchenparlament am 26. Juni beschlossen. Die neue Professur soll im Herbst 2015 an der Theologischen Fakultät eingerichtet werden und kostet für die ersten sechs Jahre 1,2 Millionen Franken. Die Finanzierung der Professur für die ersten zwei Jahre 2015/2016 hat bereits eine Stiftung aus Deutschland zugesagt. Für die Folgejahre 2017 bis 2020 sprach die Synode einen Rahmenkredit von 800 000 Franken.

Wo Arme und Normalverdiener gut essen

Die SV Stiftung und Caritas Schweiz wollen mit einem neuartigen Restaurantprojekt Trennendes überwinden. In «Bon-Lieu»-Restaurants sollen künftig Armutsbetroffene und Normalverdienende «zu je angepassten Konditionen» gut und gesund essen können, heisst es in einer Medienmitteilung vom 26. Juni. Das Restaurant La Meridiana in Chur wird auf den 1. Juli zum ersten Bon-Lieu-Standort in der Schweiz. Bedürftige Menschen werden dort von einer Preisreduktion von 75 Prozent profitieren können, sagte Bruno Tscholl, Geschäftsleiter von Caritas Graubünden, auf Anfrage gegenüber der Presseagentur Kipa.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... Humanae Vitae?

Als «Pillen-Enzyklika» wurde das Dokument berühmt. Papst Paul VI. veröffentlichte das Lehrschreiben «Über die Weitergabe des Lebens» im Juli 1968 als Reaktion auf die neuen Möglichkeiten der Verhütung. Darin macht er transparent, dass die Folgerungen seiner Gutachter ihm durchaus eine andere Lehre ermöglicht hätten. Er entschied sich, die erlaubte Schwangerschaftsverhütung auf die Beachtung des Fruchtbarkeitszyklus der Frau zu begrenzen. Selbst die Verwendung von Kondomen gilt als unerlaubt, weil die liebende Vereinigung auf die Fortpflanzung hin offen bleiben müsse. Viele Bischöfe hatten in ihren Eingaben die Meinung vertreten, dass das Ziel der Fortpflanzung mehr dem Eheleben als Ganzen aufgegeben sei als jedem einzelnen Akt. as



Die Ruinen von Ephesus, dem Ort einer der ersten christlichen Gemeinden, bleiben Zeichen der Hoffnung.

Offen bleiben für «das grosse Vielleicht»

JEREMIA, 29,11–14

Ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, so erhöere ich euch. Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden – Spruch des Herrn.

Einheitsübersetzung

Papst Franziskus hat für 2015 ein «Jahr der Orden» angekündigt, das Ende November beginnen wird. Eher kein Grund zum Feiern. Vielleicht ist das Jahr als Insider-Angelegenheit gedacht, um uns Ordensleute, Mönche und Nonnen, zum vertieften Nachdenken über unsere Berufung anzuregen. Denkbar auch, dass die ganze Kirche sich mal überlegt, was das «gottgeweihte Leben», wie es im kirchenamtlichen Jargon auch heisst, zu bedeuten hat. Oder ist die Veranstaltung gedacht als etwas hilflos wirkende Mitgliederwerbung?

Ich wäre nie auf die Idee gekommen, ein «Jahr der Orden» auszurufen. «Habt ihr Nachwuchs?» «Wie viele Mönche seid ihr noch?» So oder ähnlich lauten mittlerweile die Standardfragen. Gerade so, als wollte man, mit einem Anflug von mitfühlendem Bedauern, einer vom Aussterben bedrohten Spezies

noch das gebührende Interesse entgegenbringen. Solche Fragen können gelegentlich nerven, sie reizen mich zum Widerspruch. Sicher, die Entwicklung ist eindeutig und vermutlich unumkehrbar. Viele Klöster hierzulande werden in naher Zukunft leer stehen, Orden und religiöse Gemeinschaften von der Bildfläche verschwinden. Das ist illusionslos zur Kenntnis zu nehmen. Fakten können schmerzen, Schuldgefühle aufkommen lassen, zur Resignation verleiten, was auch immer.

Fakten können aber auch vom Wesentlichen ablenken. Denn trotz allem sind nicht Zahlen und Statistiken massgebend und entscheidend, sondern der Geist, der uns beseelt, und das Zeugnis, zu dem wir berufen sind, selbst noch als Sterbende (zudem: hier und dort entstehen auch neue Gemeinschaften). Nicht ums Überleben geht es, das wäre viel zu wenig. Sondern es geht um das Leben, um das Leben jetzt, hier und heute. Und es geht um das Leben in Fülle, das uns verheissen ist. «Hoffnung und Zukunft will ich euch geben» war damals, vor 2500 Jahren, ein durch und durch überraschendes, ein unerhört kühnes Wort. Der Prophet Jeremia liess es in göttlichem Auftrag den nach Babel verbannten Juden ausrichten, eine Botschaft, die als «Trostbrief» in die Bibel Eingang gefunden hat. Ausgerechnet der als Unheilsprediger verfeimte Jeremia schrieb den im Exil ohne Perspektive

Dahinvegetierenden von «Hoffnung und Zukunft». Er, der Mahner und Warner, forderte seine verschleppten Landsleute auf, sich überraschen zu lassen vom Unglaublichen, zu träumen von «Plänen des Heils». Sie sollten offen bleiben für «das grosse Vielleicht». Diesen Begriff setzte mir ein 16-jähriges Mädchen hinters Ohr, das ich am 22. Juni zu St. Anton in Basel firmen durfte. Auch eine Art Trostbrief.

«Das grosse Vielleicht!» Ich spüre den Stachel, die Provokation, die mich fragen und suchen lässt nach dem Zeugnis, das wir Ordensleute zu geben haben – heute! In seiner Klosterregel fordert der heilige Benedikt die Mönche dazu auf, sie sollten «mit aller geistlichen Begierde nach dem ewigen Leben leben». Vielleicht ist das heute, in der realen Gegenwart, nicht in einer fiktiven Zukunft, unser ureigenes Zeugnis als Mönche: Dass wir die Sehnsucht nach der Ewigkeit wach halten, dass wir nicht müde werden, «von ganzem Herzen» nach Ihm zu fragen, dass die Erinnerung an «das grosse Vielleicht» nicht verloren geht, dass die Hoffnung nicht stirbt. Wir dürfen getrost loslassen, dürfen uns, mit vielen anderen, ohne schlechtes Gewissen zu den Verlierern zählen und die verbleibende Zeit möglichst gut einsetzen: «Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe» (Psalm 104). Was könnte es Schöneres geben?

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten-Niederamt

13. Solothurner Kirchenmusik-Woche 2014

Lobgesang in Mariastein

Sonntag, 5. Oktober, 18.00 Uhr, bis Samstag, 11. Oktober, 12.00 Uhr

Tatsächlich:

Die 13. Auflage dieser Kurs- und Weiterbildungswoche geht erstmals nicht in der Kantonshauptstadt über die Bühne, sondern im und ums Benediktiner-Kloster Mariastein im Schwarzbubenland.

Natürlich:

Ein wunderbarer, energiespendender (Kraft-)Ort!

Und wie üblich parallel dazu das Kinder- und Jugendchorlager – diesmal beheimatet auf einer richtigen Burg, in der Jugendherberge Rotberg, gleich neben dem Klosterdörfchen Mariastein. – Also auch eine Woche für die ganze Familie!

Zum Inhaltlichen:

Neben der täglichen Arbeit im **Gesamtchor** – in dem wir unter anderem die Kantate «Lobgesang» von Fanny Mendelssohn-Hensel einstudieren werden, sind die folgenden Ateliers im Angebot:

Chor und Poesie

Lieder und Texte von Sr Silja Walter

Dirigieren/Chorleitung/Singanimation

Orgelatelier

Gregorianik

Liturgiegesang (Vorsängerdienst)

Kinderchor

Jugendchor

Jeden Tag feiern wir – auch mit der Klostergemeinschaft – farbige Liturgien; ein Tagesimpuls und das gemeinsame Morgensingen bringen uns jeweils auf «Betriebs-temperatur»!

Garantiert eine bereichernde, unvergessliche Woche mit vielen (neuen) Impulsen!

Weitere Auskünfte (Unterkünfte, Preise, Ermässigungen etc.) und Prospekte:

www.kirchenmusikverband.ch



Fachstelle Kirchenmusik

Kanton Solothurn

Tannwaldstrasse 62

4600 Olten, Tel. 062 286 08 05

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Bistum Basel – ein Priesterseminar in der Stadt Luzern



Video Priesterseminar St. Beat in Luzern

Seit 1878 betreibt das Bistum Basel ein Priesterseminar in der Stadt Luzern.

Es trägt den Namen des Heiligen Beat, der vor Jahrhunderten als Glaubensbote auf dem Gebiet des Bistums gewirkt hat.

Um auch heute Menschen für die Weitergabe des Evangeliums und für den Aufbau der kirchlichen Gemeinschaft auszubilden und vorzubereiten, unterhält das Bistum Basel ein Seminar.

Es ist seit Herbst 2013 an verschiedenen Standorten in Luzern neu organisiert und wird vom Regens und vom Ausbildungsteam geleitet.

Wie sehen die Studenten das «neue» Seminar St. Beat und was meint der Bischof dazu? Antworten dazu wurden für einmal nicht schriftlich aufbereitet, sondern in ein Video verpackt. So wird sichtbar, dass das Seminar St. Beat weiterhin lebendig und

aktiv ist, auch wenn es an verschiedenen Standorten präsent ist.

Wir wünschen schon jetzt viel Freude mit dem Video und sind dankbar, wenn Sie in Ihren Medien das Video erwähnen können.

[www.youtube.com/
watch?v=GJapCWvIOmk](http://www.youtube.com/watch?v=GJapCWvIOmk)

[www.bistum-basel.ch/de/Bistum/
News/Video-zum-Seminar-St-Beat.html](http://www.bistum-basel.ch/de/Bistum/News/Video-zum-Seminar-St-Beat.html)

KIRCHE heute

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchengemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 8. Juli

10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 10. Juli

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 11. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Dienstag, 15. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 16. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 17. Juli

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 18. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

Dienstag, 22. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 24. Juli

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 25. Juli

10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienste im Kantonsspital Olten

Sonntag, 6. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli

10.00 ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. Juli

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

jeweils im Mehrzweckraum

Frühjahrsbott der St. Martinsbruderschaft zu Olten

Am Samstag, 3. Mai 2014, gedachte die St. Martinsbruderschaft zu Olten mit einem Gedenkgottesdienst im Kapuzinerkloster ihrer im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Der Gedenkgottesdienst wurde in würdigem Rahmen von Bischofsvikar Ruedi Heim, Regionalverantwortlicher der Bistumsregion St. Viktor, gehalten. Musikalisch begleitete Frau Silvia von Rohr an der Orgel.

Traditionsgemäss begab sich die Bruderschaft anschliessend ins Bahnhofbuffett zum Frühjahrsbott. Nach dem Bottessen informierte Wolfgang von Arx in seiner Kulturschau über die St. Nikolausbräuche in Olten und Umgebung und zeigte schöne selbstgemachte Iffelen.

Obmann Markus Liechti konnte auf sein drittes Amtsjahr zurückblicken. Die Mantelspende anlässlich des Martinsfestes am 10. November 2013 ergab ein gutes Ergebnis und konnte vom Martinsrat wiederum auf 12'000 Franken aufgerundet werden. Dieser schöne und wichtige Beitrag konnte der Armenvater Urs Schärer an Bedürftige der Stadt und Region Olten verteilen.

In diesem Jahr standen wieder mal Wahlen auf dem Programm. Der Obmann Markus Liechti verabschiedete mit dem Schreiber Hans Dieter Jäggi, dem Argus Joe Habermacher und dem Weibel André Käser drei Mitglieder des Martinsrates. Ausserdem trat Hanspeter Bürgi als Revisor zurück. Für ihn rückte der Ersatzrevisor Adolf Dietschi nach. Als neuer Ersatzrevisor wurde Werner Good

gewählt. Für die zurückgetretenen Martinsräte wurden Gregor Burkhard als Schreiber und Georg Dinkel als Weibel vorgeschlagen. Leider bleibt der Posten des Argus vorerst vakant. Die neuen und die bisherigen Mitglieder des Martinsrates sowie der Obmann wurden alle mit Applaus gewählt.

Mit Roland Anderegg, Hansrudolf Moser, Peter Pfister und Giuseppe Ribaldo wurden vier neue Gesellenanwärter durch ihre Paten vorgestellt. Ihre Aufnahme wird anlässlich des diesjährigen Martinsfestes vom 9. November erfolgen.

Die weiteren Anlässe der Bruderschaft:

Jeden ersten Sonntag im Monat findet der Apéro-Treff in der Sutteria statt. Am 15. Mai nimmt die Bruderschaft wiederum an der Maiandacht in St. Marien teil. Der alljährliche Frühjahrsausflug führt am 24. Mai ins Kloster Fahr. Höhepunkt wird das diesjährige Bruderschaftsfest am 9. November sein. Die alljährliche Adventsbetrachtung, zusammen mit der Rosenkranzbruderschaft St. Leodegar zu Werd, wird am 25. 11. 14 in Olten stattfinden.

Text und Foto: Jörg Oegerli, Statthalter



Die neuen Gesellenanwärter (v. lks.): Peter Pfister, Giuseppe Ribaldo, Roland Anderegg und Hansrudolf Moser

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostersgarten am Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



BLICKPUNKT

Feiert das Leben,
schwimmt mit euren Kindern
gegen den Strom der Gleichgültigkeit,
tanzt, feiert,
erzählt einander Hoffnungsgeschichten
und erahnt im Puls des Lebens Gott,
die Quelle allen Lebens.

Pierre Stutz

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 6. Juli

Kollekte: Solidarmed
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 13. Juli

Kollekte: MIVA-Verkehrsaktion
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 20. Juli

Kollekte: Schweiz. Kath. Frauenbund
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Zusammen mit Br. Tilbert Moser vertiefen wir meist am ersten Dienstag im Monat unseren Glauben. Grundthema: «Papst Franziskus legt Feuer an».

Kontakt:

Br. Tilbert Moser, Kapuzinerkloster,
Tel. 062 206 15 62.

Dienstag, 8. Juli, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. August, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 5. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bernadette und Michael Stampfli-Leimgruber, Hans Boser-Stampfli, Walter Luterbacher-Stampfli und Angehörige, Bernadette Gerber-Stampfli, Gertrud und Alois Schwitzer-Weibel, Ida und Walter Willi-Hegglin, Maria und Franz Theus-Cerletti, Otmar Willi-Schwitzer, Zita Ella Lack-Wiggli und Sohn Rolf Lack, Christina und Sigmund Studer-Schmid und Sohn Franz Studer

Sonntag, 6. Juli

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 8. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Alice Nünlist-Degen

Donnerstag, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Olga und Oswald Egger-Guldemann
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 11. Juli – Hl. Benedikt von Nursia

Im Juli **KEIN** Gebetskreis in der Kapelle des Altersheim St. Martin

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 12. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hugo von Arb-Christ, Roman Walter Schenker

Sonntag, 13. Juli

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 15. Juli – Hl. Bonaventura

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 18. Juli

Im Juli **KEIN** Gebetskreis in der Kapelle des Altersheim St. Martin

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Stephan Müller-Cottier, Paula und Karl Schürmann-Ackermann, Ursula Maria Schürmann

Sonntag, 20. Juli

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 22. Juli – Hl. Maria Magdalena

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Karoline und Johann Schmid-Blauenstein, Sohn Johann und Töchter Anna und Hedwig, Frida Schmid-Baschung

Donnerstag, 24. Juli

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Juli – Hl. Jakobus

Im Juli **KEIN** Gebetskreis in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

5./6. Juli: Papstopfer/Peterpfennig

12./13. Juli: RomeroHaus, Luzern

19./20. Juli:

Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz

Ertrag

Fronleichnam: Für die Seniorenarbeit Fr. 1'274.90

21./22. Juni: MIVA-Kollekte Fr. 565.60

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.



Mittagstisch für

Verwitwete und Alleinstehende

Der nächste Mittagstisch für verwitwete und allein-stehende Personen findet am **Mittwoch, 16. Juli**, im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.

Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27.

Kosten: Fr. 10.–

Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Assisi – Auf den Spuren des heiligen Franziskus und der heiligen Klara vom 1. – 8. Juni 2014

Endlich, nach langem Warten, brachen wir am frühen Sonntagmorgen nach Assisi auf. Über Bel-linzona, Chiasso und Milano gelangten wir nach Parma. Das italienische Mittagessen überzeugte unsere Gaumen! Gegen Abend kamen wir wohlbehalten in Assisi an. Die Reisenden wurden in die beiden Hotels «La Rocca» und «San Rufino» verteilt.

Am nächsten Morgen starteten wir zu einem kurzen Spaziergang zur Rocca Maggiore. Kompetent erklärte uns P. Hanspeter Betschart die Ruine mit Burg und das wunderschöne Panorama. Ein paar Unersättliche kraxelten dann in die Türme und durch den Burggraben. Es war abenteuerlich und nicht wirklich Suva-konform...! Am Nachmittag führte uns P. Hanspeter durch den Dom San Rufino und auf die Piazza del Comune. Seine Schilderungen und Erläuterungen waren so lebhaft, dass sich uns plötzlich noch zwei Pilgerer aus Walterswil(!) anschlossen. Nach einem Bummel durch Assisi durften wir den Tag mit einer Eucharistiefeier abschliessen.

Am Dienstag, 3. Juni, besichtigten wir das Geburtshaus des heiligen Franziskus bei der Chiesa Nuova. Anschliessend Führung durch Santa Chiara und den alten Dom S. Maria Maggiore. Nach dem Mittagessen und der Siesta ging es zu Fuss zur päpstlichen Basilika von San Francesco. Mit Kopflautsprechern wurden wir durch das Sacro Convento, die Chiesa Inferiore, die Krypta, die Reliquienkapelle und die Chiesa Superiore mit dem Fresken-Zyklus von Giotto geführt. Die anschliessende Abendbesinnung in Santa Maria sopra Minerva liess alle wieder zur Ruhe kommen.

Der Mittwoch führte uns mit dem Car ins Rietal. Wir besuchten das urfranziskanische Heiligtum von Greccio und durften eine sehr schöne Eucharistiefeier in der eigens für uns zugesperrten Kapelle erleben. Über Fonte Colombo nach Rivortorto führen wir den weiten Weg retour nach Assisi. Das Wetter war wunderschön und die Landschaft Umbriens mit den genutzten Hochebenen eindrucklich und faszinierend.

Am 5. Juni begaben wir uns auf eine Meditationswanderung zur Rocca Minore und zum Eremitorium von Carceri. Alle muteten sich den steilen Aufstieg zu. Bei einem Besinnungshalt und der Besichtigung konnte ruhig durchgeatmet und entspannt werden. Carceri ist fantastisch! Mystisch! Unbeschreiblich! Kaum wieder in Assisi angekommen, stiegen viele in den wartenden Car und liessen

sich nach Perugia fahren. Ein paar Teilnehmende genossen währenddessen das Bier an der Bar und zwei «Unentwegte» wanderten von Carceri bis auf den Monte Subasio und retour nach Assisi. Die meisten aber besuchten die pittoreske Altstadt von Perugia. Nach ein paar Stunden trafen wir uns wieder zur Retourfahrt mit der speziellen Perugia-Bahn; ein Ding auf Schienen, wie bei einer Achterbahn, einfach ohne die Achterbahn. Wieder von Assisi aus wanderten wir gemeinsam nach San Damiano. P. Hanspeter zeigte uns all die Ecken, Gänge, Gässchen, Räume, Innenräume, Terrässchen, etc. von San Damiano und schilderte uns das Leben der heiligen Klara.

Am Freitag fuhren wir mit dem Car nach Gubbio. Mit einer Besinnung in San Francesco begann der Stadtbummel. Einige liessen sich mit der Seilbahn auf den Monte Ingino transportieren. Die Zweier-Gondeln sahen aus wie Vogelkäfige. Beim Transport stand man sich gegenüber und hatte ausser «Stäben» keinen Boden unter und nichts um sich – nichts für Zartbesaitete! Nach dem Essen fuhren wir zum Trasimenischen See. Auch diese Carfahrt durch die unglaublich schöne Landschaft Umbriens konnte alle restlos begeistern.

Am 7. Juni besuchten wir Santa Maria degli Angeli, das Rom der franziskanischen Bewegung. Überraschenderweise durften wir den Schlussgottesdienst von P. Hanspeter in der Krypta besuchen. Anschliessend besichtigten wir die päpstliche Basilika mit der Portiuncola-Kapelle, und P. Hanspeter führte uns durch die weitläufigen Räumlichkeiten, nicht ohne uns immer wieder Geschichten und Legenden zum Leben von Franziskus zu erzählen. Nach der Rückkehr konnten wir den Markt Assisis besuchen und ein letztes Mal durch die Gässchen schlendern und Souvenirs kaufen.

Und schon ist Sonntag: Früh am Morgen fuhren wir los nach La Verna. Die Passfahrt verlangte unserem Chauffeur Claudio einiges an Fahrkünsten ab: Die Strassen wurden immer schmaler, enger und kurviger. Angekommen in La Verna durften wir eine kurze Besinnung mit P. Hanspeter in der Basilika geniessen und anschliessend den franziskanischen Kalvarienberg mit der Wundmal-Kapelle besichtigen.

Unglaublich glücklich und zufrieden wurde diese Assisi-Woche beendet. Ein weiterer Besuch drängt sich geradezu auf!

Patricia Jacomet-Steiner

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

14. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 5. Juli

18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 6. Juli

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für das Papstopfer/Peterspfennig auf.

Mittwoch, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hans Egger-Lombris,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 11. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Alfred Mandl-Wagner

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Edwin Tresch-Gisiger

Sonntag, 13. Juli

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für die Seniorenarbeit in unseren Pfarreien auf.

Mittwoch, 16. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Marie und Eduard Moll-Theiler;
Rosmarie Kunz-Ruckstuhl; Hans Egger-Lombris,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 18. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ida und Anton Bühler-Stachel

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli

18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 20. Juli

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die pfarreiliche Josefskasse bestimmt.

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 25. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.

Verstorben ist

am 17. Juni mit 87 Jahren Frau *Rosina Meuter-Schenker*, wohnhaft gewesen am Parkweg in Starrkirch-Wil.

Die Trauerfeier hat am 27. Juni stattgefunden.

Wir entbieten den trauernden Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid.

Ministranten

Abschlussbräteln

Am Freitag, 27. Juni, kamen viele Minis zur letzten Ministunde vor den Ferien zu Spiel, Grillwurst und feinen Desserts zusammen. Auch die Eltern kamen gegen Ende noch dazu.



Minilager

Vom **6. bis 12. Juli** sind unsere MinistrantInnen im Sommerlager im Pfadiheim von Solothurn, das erste Mal zusammen mit den christkatholischen Ministranten.

Wir wünschen ihnen eine tolle Lagerwoche bei Sport und Spiel und sonnigem Wetter.

Mechtild Storz-Fromm



Frauengemeinschaft St. Marien

Veloplausch für alle – Freitag, 11. Juli

Herzliche Einladung zu einer gemütlichen Ausfahrt mit dem Velo. Zwischendurch ist Gelegenheit, sich in einem Restaurant zu erfrischen (auf eigene Rechnung).



Wir treffen uns um 18.30 Uhr vor der Marienkirche und freuen uns auf viele Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche.

Nordic Walking

Jeweils am 2. und 4. Montag sind alle Frauen, alt und jung willkommen, zum Miteinander durch die Wälder zu walken. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Parkplatz vom Coop Wilerfeld.

Ausflug der Frauen St. Martin und St. Marien

Der diesjährige Ausflug findet am **Donnerstag, 28. August**, statt. Wir laden euch schon heute herzlich ein und bitten euch, den Termin zu reservieren.

Vorstand der Frauengemeinschaften

14. Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 16. Juli, ab 11 h 30** findet der 14. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. *Kosten:* Fr. 10.– . Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Das Dienstag-Mittagstisch-Team macht Sommerferien!

Im Monat Juli findet **kein** Mittagstisch statt. Dem Mittagstisch-Team wünschen wir eine erholsame Zeit! Nach den Sommerferien begrüßen wir Sie gerne wieder am **Dienstag, 19. August**, im Pfarrsaal.

Monika Zaugg und Team

Pfarreisekretariats-Öffnungszeiten



Während der Sommerferienzeit ist das Sekretariat jeweils am Vormittag von 09.00 bis 11.30 Uhr besetzt.

Vom **Montag, 7., bis Dienstag, 15. Juli**, bleibt das Sekretariat geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte ans Kloster, Tel. 062 206 15 50.

Wir wünschen allen erholsame und sonnige Ferien- und Sommertage.

Ihr Pastoralteam St. Marien

Nachklang zum 70. Geburtstag von Br. Josef



Der Kirchgemeinderatspräsident Theo Ehrsam gratuliert Br. Josef Bründler. Viele Pfarreiangehörige haben die Gelegenheit benutzt, beim Mittagstisch nach dem Gottesdienst dem Jubilar zu begegnen.

Wichtige Termine

- 15. 8. Mariä Himmelfahrt – Familiengottesdienst zum Schulbeginn
- 15. 8. Fest für alle Ehrenamtlichen in St. Marien
- 19. 8. Dienstagmittagstisch
- 24. 8. «Chile mit Chind» in der Marienkapelle
- 31. 8. Ministrantenaufnahme

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

14. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

Samstag, 5. Juli

Der Gottesdienst vom Sonntagmorgen **entfällt** zugunsten des Jubiläumsgottesdienstes für Pater Paul.

Sonntag, 6. Juli

10.30 Jubiläums-Gottesdienst für Pater Paul
Eucharistiefeier, anschliessend Apéro

Montag, 7. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 9. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

15. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Brücke – Le pont

Samstag, 12. Juli

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Pfr. Alfons Belser, Ernst Gerber, Pauline Keller-Belser, Adolf Hufschmid-Schärer, Emma und Ernst Strub-Vogt, Ernst von Büren-Bär

Sonntag, 13. Juli

Sommerferien

Der Sonntagsgottesdienst **entfällt**.

11.00 ökum. Chilbigottesdienst

mit dem Jugendbund
beim General Wille Haus in Ifenthal

Montag, 14. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 16. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

16. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Para los Indios, Ecuador

Samstag, 19. Juli

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für André Saladin-Giger, Bethli und Felix Weber-Stempfer

Sonntag, 20. Juli

Sommerferien

Der Sonntagsgottesdienst **entfällt**.

Montag, 21. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 23. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

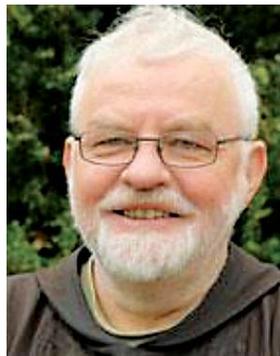
17. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Justinuswerk

Samstag, 26. Juli

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

40-Jahre-Priesterjubiläum von Pater Paul



Am **Sonntag, 6. Juli**, feiert Pater Paul 40-Jahre-Priesterjubiläum. Zu diesem speziellen Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Lieber Paul

Der hl. Pfarrer von Ars sagte einmal: «Der Priester ist nicht Priester für sich; er ist für euch da».

Ja, du bist seit vielen Jahren in der Pfarrei Trimbach und in den Berggemeinden für uns da. Wir könnten den Spruch noch ergänzen: «Du bist für uns da und mit dir vermögen wir alles, in dem, der uns stark macht». Du bist ein Geschenk Gottes an uns. Nehmen wir ihn immer wieder dankbar auf und unterstützen dich in Wort und Tat und im Gebet.

Alles Gute und Gottes Segen!

Marek Sowulewski



Quellennachweis: Homeli/Stockphoto

Liebe Pfarreiangehörige

Nach dem Weggang von Diakon Marek per Ende Juli 2014 wird in den Pfarreien Wisen, Ifenthal/Hauenstein und Trimbach eine Vakanz der Gemeindeleitung entstehen.

Leider ist es dem Kirchgemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Bistum nicht gelungen, einen lückenlosen Übergang zu gewähren. Trotzdem können wir Ihnen eine sehr gute Lösung mitteilen. Pater Paul hat sich bereiterklärt, die seelsorgeischen Dienste für die drei Pfarreien zu übernehmen. Dafür einen grossen Dank an Pater Paul.

Der Kirchgemeinderat und der Pfarreirat versuchen, die entstehenden Lücken zu füllen. Die Koordination der Pfarreien erfolgt einstweilen durch Denise Gerster, Sekretariat. Auch hier, an dieser Stelle, einen herzlichen Dank für das grosse Engagement.

Wenn Sie also Fragen haben, wenden Sie sich doch bitte an unsere Sekretärin. Der Kirchgemeinderat ist überzeugt, dass wir gemeinsam die Vakanzzeit der Pfarreileitung überbrücken können. Allen, die mittragen, ein herzliches «Vergelts Gott.»

John Steggerda
Kirchgemeindepäsident



oder wie der Glaube zum Erlebnis wird

Next-level-Reise nach Spanien

5. – 16. Juli 2014

Die diesjährige Next level-Reise führt uns nach Spanien an die Costa Brava. Hier erwarten uns die wilde Natur der felsigen Buchten und die weissen Strände. Da die katalanische Hauptstadt, Barcelona, in der Nähe liegt, besuchen wir die religiös-kulturellen Highlights dieser Stadt und der Region. Die Kirche Sagrada Familia des berühmten Künstlers und Architekten Antonio Gaudi wirkt auf die Besucher wie unvollendetes und zeitloses Werk. Gaudi selbst war tief verwurzelt im Glauben und wollte besonders mit dem Konzept der Sagrada Familia eine Symbolik in Architektur umsetzen, die sich mit dem Leben Jesu und der Geschichte des biblisch-christlichen Glaubens auseinandersetzt.

Für das religiöse Spanien ist das Benediktinerkloster von Montserrat von grosser Bedeutung. Die Kirche wurde zu einer Basilika erhoben und ist zum berühmten Wallfahrtsort geworden. Die Jungfrau von Montserrat gilt heute als Schutzpatronin Kataloniens. Die Verehrung des legendären Heiligen der katalanischen Hauptstadt, St. Georg, San Jordi werden wir an vielen Sehenswürdigkeiten in Barcelona erkennen.

Der spanische Jugendstil wurde in dieser Gegend geboren. Aus der Region stammen die Künstler Salvador Dali und Joan Miró.

Ausserdem im Programm sind ein Ausflug entlang der Costa Brava und ein spanischer Sommer pur. Kurz: «Eviva España!»

Marek und Barbara Sowulewski



Runde Geburtstage im Juli

80 Jahre

- 8. 7. Catharina Cotting-Cosentino,
Dellenstrasse 10
- 11. 7. Rosa Arlati-Steinmann,
Längmattstr. 8

85 Jahre

- 13. 7. Lisette Hug-Cachin,
Cheibenlochweg 21

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen alles Liebe, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Abwesenheit des Gemeindeleiters:

5. – 13. Juli: Next level-Reise

16. – 30. Juli: Ferien

Während dieser Zeit übernimmt
Pater Paul Rotzetter die Pfarreivertretung,
079 209 12 17.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Jubiläumsgottesdienst

40-Jahre-Priesterjubiläum Pater Paul
in Trimbach (weitere Infos unter Trimbach)

Samstag, 12. Juli

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis
11.00 ökumenischer Chilbigottesdienst

beim General Wille-Haus in Ifenthal

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli

19.15 Eucharistiefeyer

Jahrzeit für Ernst Füsler-Gelber; Johann und Lina Studer-Dobler Josef und Marie Bitterli-Schmidt; Wilhelm und Frieda Peyer-Studer

Papstoper für die solidarische Beihilfe an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen.

VORANZEIGE

Samstag, 26. Juli

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Die Kirchgemeindeversammlung

ist am **Montag, 7. Juli, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Die Traktandenliste wurde im Niederämteranzeiger vom 26. Juli publiziert.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich zur Rechnungsgemeindeversammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gottesdienstregelung Schulferien

Während den Schulferien findet am Wochenende der Pfarrgottesdienst wechselweise am **Samstagabend um 19.15 Uhr** in Wisen oder Ifenthal statt.

Ökumenischer Chilbigottesdienst
beim General Wille-Haus

Sonntag, 13. Juli, um 11.00 Uhr

Der ökumenische Chilbigottesdienst wird von Pfarrerin Esther Grieder und Mitgliedern des Jugendbunds gestaltet.

Der Jugendbund Hauenstein-Ifenthal lädt anschliessend, wie bereits am Samstagabend, zum gemütlichen Beisammensein mit Chilbibetrieb in der Weidscheune ein.

Herzliche Einladung an Gross und Klein!

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 6. Juli

40-Jahr-Priesterjubiläum von Pater Paul

10.30 Festgottesdienst in Trimbach

Kein Gottesdienst in den Berggemeinden

Samstag, 12. Juli

19.15 Pfarrgottesdienst

Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

Sonntag, 13. Juli

11.00 ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

beim General Wille-Haus in Ifenthal mit dem Jugendbund

Samstag 19. Juli

19.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Samstag, 26. Juli

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Priesterjubiläum

Pater Paul ist seit 40 Jahren Priester

Dieses Jahr hat Pater Paul viel zu feiern. Im Frühjahr hatte er seinen siebzigsten Geburtstag. Nun am Sonntag, 6. Juli, wird er in der Mauritius-Kirche in Trimbach mit den Gläubigen unserer Kirchgemeinden sein 40 jähriges Priesterjubiläum feiern. Ihm zu Ehren wird unser Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein zusammen mit dem Kirchenchor Trimbach eine lateinische Messe singen.

Beim anschliessenden Apéro haben wir die Gelegenheit, mit dem Jubilar zu sprechen.

Chilbigottesdienst

Im General Wille Haus in Ifenthal

Unter Ifenthal/Hauenstein sind die Informationen dazu.

Die Ökumene ist etwas für alle Christen und ist schön, wenn die bei uns gelebt werden kann.

Man soll die Feste feiern wie sie fallen.

Freuen wir uns auf diesen Anlass in der schönen Juralandschaft.

Zum Schmunzeln

Springreiten

Die Reiterin versucht ihren ersten Sprung. Das Pferd scheut und wirft sie ab – über das Hindernis.

«Schon ganz gut», lobt der Reitlehrer, «das nächste mal müssen Sie nur noch das Pferd mitnehmen!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 6. 7.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 13. 7.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 20. 7.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante i mesi di Luglio e Agosto tutti gli incontri dei gruppi sono sospesi.

**Il team pastorale della
Missione Cattolica Italiana augura
a tutta la comunità
buone e riposanti vacanze.**

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau,
Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch;
www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe.Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com,
www.kathbern/missaocatolica

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe.Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Misa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch, Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local: Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27,
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 08.00 – 11.30

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 5. Juli

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für Walter von Arx-Moser

Kollekte: Transporthilfe MIVA

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Waldgottesdienst im Bornhüsli

Montag, 7. Juli

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 8. Juli

10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 9. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 10. Juli

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Wir Gedenken unserem verstorbenen Mitglied

Frau Regina Nussbaumer-Bäriswyl

Freitag, 11. Juli

19.00 Der Gottesdienst **fällt aus**

Samstag, 12. Juli

14.00 Trauung: Franziska Böni und Marco Kurmann

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für Antonie und Hans Burkart-Wassner

Kollekte: Transporthilfe MIVA

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

11.00 Taufe: Joel Flury, Bornstrasse 40

Montag, 14. Juli

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 16. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 17. Juli

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 18. Juli

19.00 Der Gottesdienst **fällt aus**

Samstag, 19. Juli

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für Lina und Arnold Straumann-Gubler

Kollekte: Studentenpatronat, Solothurn

Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 21. Juli

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 23. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 24. Juli

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 25. Juli

19.00 Der Gottesdienst **fällt aus**

Samstag, 26. Juli

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für Anneli von Arx-Gisiger, Paulina

und Hans Müller-Bättig

Sonntag, 27. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

ZUR PFARREIARBEIT

Waldgottesdienst im Bornhüsli



Der Gallusverein und die Kirchgemeinde laden am **Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr zum traditionellen Waldgottesdienst bei der Waldhütte im Bornhüsli ein.**



«Waldgottesdienst» – dieses Wort zaubert vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Und sie denken an Gottesdienste zwischen hohen Bäumen, unter offenem Himmel, mit Wind um die Nase und Vogelgezwitscher zum **Saxophonklang.**

So den Gottesdienst zu feiern, das ist Jahr für Jahr wieder schön. Und auch wenn die Sonne nicht scheint und es eher bewölkt ist: beim Gottesdienst in der Natur wird **das Herz weit.** Der Wald ist ja ein besonderer **Ort der Andacht und des Gotteslobes.**

Grillen

Nach dem Gottesdienst lädt ein Feuer zum Grillen ein. Bitte die Grilladen selber mitbringen. Getränke sind erhältlich zum Selbstkostenpreis. Kaffee wird vom Gallusverein offeriert.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns einen besinnlichen und fröhlichen Sonntagmorgen auf dem «Bornhüsli» verbringen und hoffen auf sonniges Wetter.

HERZLICHE EINLADUNG!



Hl. Benedikt von Nursia

Gedenktag: 11. Juli

Er war Ordensgründer, Abt auf dem Montecassino, und gilt als «Vater des abendländischen Mönchtums», geboren um 480 in Nursia, dem heutigen Norcia in Umbrien in Italien; gestorben 21. März 547 im Kloster Montecassino in Italien.

Sein **Gedenktag** wird am 11. Juli gefeiert, in den benediktinischen Klöstern wird zudem sein Todestag am 21. März besonders gefeiert.

Attribute: mit zersprungenem Becher oder Kelch, aus dem eine kleine Schlange entweicht; Regelschüssel, Pelikan, Rabe, Dornen, Kugel.

Patron des Abendlandes und von Europa; der Schulkinder und Lehrer; der Bergleute, Höhlenforscher, Kupferschmiede, der Sterbenden; gegen Pest, Fieber, Entzündungen, Nieren- und Gallensteine, Vergiftung.

Die Kirche ehrt ihn als **Patriarch des abendländischen Mönchtums und als Patron Europas.** Die Quellenlage zum Leben Benedikts erscheint dem Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts dürftig, und es bedarf des scharfen Auges, das in die Tiefe blickt, um die Konturen zu schauen.

Wer sein Leben und seinen Wandel genauer kennenlernen will, der findet in den Vorschriften der Regel alles, was er als Lehrmeister vorgelebt hat. Denn der Heilige konnte nicht anders lehren, als er lebte.



Hl. Christophorus

Der **heilige Christophorus** ist einer der beliebtesten und bekanntesten Schutzheiligen. Der Name «**Christophorus**» kommt aus dem Griechischen und bedeutet «Christusträger». Er wird häufig als Hüne mit Stab dargestellt, der das Jesuskind auf den Schultern über einen Fluss trägt. Besonders populär ist er als Patron der **Autofahrer** und Reisenden.



Die Legende

Einst lebte ein bärenstarker Mann namens Reporb, den ein Einsiedler dazu gebracht hatte, seine Kräfte einzusetzen, um Menschen durch einen gefährlichen Fluss zu tragen. Einmal weckte ihn nachts ein Kind aus dem Schlaf und bat ihn, es über den Fluss zu tragen. Reporb nahm seinen Stock in die Hand, hob das Kind auf seine Schulter und watete in den Fluss hinein. Mit jedem Schritt wurde das Kind schwerer und schwerer, auch das Wasser wurde immer unruhiger, und er erreichte nur mit grosser Mühe das andere Ufer.

Er liess das Kind wieder auf die Erde hinunter und fragte es: «Wer bist du, Kind?» Wenn ich die ganze Welt auf den Schultern getragen hätte, wäre das nicht so schwer gewesen, wie du es warst. Warum hast du mich in solche Gefahr gebracht?»

Das Kind antwortete darauf: «Ich bin nicht die ganze Welt, ich komme von dem, der die Welt geschaffen hat. Ich bin Jesus Christus. Du hast auf deinen Schultern nicht nur mich getragen, sondern die Last der ganzen Welt.»

Dann befahl Jesus Reporb, einen Stock in die Erde zu stecken und auf den Morgen zu warten. Der Stock würde ihm zeigen, dass er wirklich Jesus Christus sei.

Am nächsten Morgen fing der Stock mit den ersten Sonnenstrahlen an zu blühen und Früchte zu tragen. Von da an nahm der Riese den Namen Christophorus an («der, der Christus trägt») und festigte seinen christlichen Glauben. Er gab seinen Dienst am Fluss auf und widmete sich der Verbreitung der Lehre Christi. Christophorus, dessen Fest am 24. Juli gefeiert wird, ist der Patron der Flösser, Brückenbauer, der Reisenden und Pilger und des gesamten Strassenverkehrs.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 4. Juli – Herz-Jesu-Freitag
18.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Ansgar-Werk Schweiz

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Juli

11.00 Trauung und Taufe in Rickenbach

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Hedwig Nussbaumer-Kaufmann, Margrit Hodel-Progin

Jahrzeit für Daniela, Arno und Joan Niederberger, Anna Eichmann-Fluri, Peter Eichmann, Joseph von Arx-Hauri, Laura und Ludwig Borner-Bodenmiller sen., Maja und Ludwig Borner-Bodenmiller jun.

Sonntag, 6. Juli

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Taufe
in Hägendorf

Mittwoch, 9. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 10. Juli

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte:

Zentrum Elisabeth in Walchwil für MS-Betroffene

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Michel Kunz, Stefan Flury-Gsell, Josef Vogt-Bianchi, Ruth Belser-Walter

Sonntag, 13. Juli

11.00 Zentrale Eucharistiefeier mit Taufe
in Rickenbach

Mittwoch, 16. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 17. Juli

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

19.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. George Maramkandom
in der Santelkapelle

Kollekte: Kovive, Ferien für Kinder in Not

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Nina und Josef Bättig-Wolfisberg
Dreissigster für Peter Baumgartner-Hügli
in der katholischen Kirche in Boningen

Sonntag, 20. Juli

11.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 23. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 24. Juli

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 26. Juli

17.30 Eucharistiefeier



An Fronleichnam, bei schönstem Wetter, pflegte die Palmbindergruppe Hägendorf-Rickenbach zusammen mit ihren Familien die Geselligkeit beim Bräteln im Wald. Herr Pfarrer George Maramkandom nahm herzlich daran Teil.



Die Palmbinder sind eine lockere Gruppe von gut 20 Helferinnen und Helfern, welche am Palmsonntag die Kirche zum 36sten Mal mit zwei grossen Chorpalmen und einer Allee von



... wurde am Montag, 16. Juni, im Alter von 71 Jahren Herr Peter Baumgartner-Hügli, wohnhaft gewesen im Weinhaldenfeld 15, Hägendorf.

... wurde am Dienstag, 17. Juni, im Alter von 89 Jahren Frau Pia Maria Mangold-Stampfli, wohnhaft gewesen am Lehenweg 27 in Hägendorf.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Jubilare vom 16. – 31. Juli 2014

... zum **65. Geburtstag:**

19. Herrn Urs Schweizer
Amselweg 6, Hägendorf

... zum **70. Geburtstag:**

21. Frau Ella Nettelstroth
Weinhaldenfeld 9A, Hägendorf

24. Frau Doris Schärer
Mühlerain 12, Hägendorf

... zum **80. Geburtstag:**

27. Herrn Charles von Gunten
Schluchtweg 1, Hägendorf

... zum **90. Geburtstag:**

27. Frau Klara Kamber
Länggasse 18, Härkingen

... zum **94. Geburtstag:**

31. Frau Paulina Krähenbühl-Tiziani
Thalackerweg 11, Hägendorf

... zur **goldenen Hochzeit**

16. Herrn und Frau
Lea und Heinz Oesch-Schärer
Im Ziegelfeld 12, Hägendorf



Palmstecken entlang des Mittelganges schmückten. Zudem wurden auch dieses Jahr ca. 70 Palmbüschel auf Vorbestellung gebunden.

Erfreulicherweise nahmen trotz Schulferien 35 Erstkommunikanten von Frau Erika Schreiber mit ihren Eltern und Geschwistern die fachkundige Anleitung der Palmbinder Margrit Flury und Erhard Hufschmid in Anspruch, um den eigenen Palmbüschel zu erstellen. Vorgängig sammelten einige Eltern der Erstkommunikanten zusammen mit den Palmbindern die benötigten Zweige, bestehend aus sieben verschiedenen Pflanzenarten.

Vom Verkaufserlös konnten wiederum Fr. 400.– via Raphaela Imhof an Schwester Lisy Gigimol George nach Indien überwiesen werden, für die Entwicklungshilfe der ärmsten Bevölkerung in Mysore und Umgebung.

Nach getaner Arbeit, und im Wissen um eine gute Tat, schmeckte die Wurst besonders gut. Gross und klein kamen bei Spiel, Schmaus und Gesang auf ihre Rechnung.

Andreas Meier



Herzliche Einladung zum Altleiter-Weekend JUBLA Hägendorf

Nach unserem letzten gemeinsamen Wochenende findet dieses Jahr wiederum ein Altleiterweekend statt.

Datum: 13. und 14. September

Start: Samstag, 10.00 Uhr

Treffpunkt im Bistro Hägendorf

Ende: Sonntag, ca. 15.00 Uhr in Hägendorf

Schlafplatz: Villa Jugend in Aarburg

Kosten: CHF 40.– pro Person

(inkl. selbstgemachtem Tee)

Mitnehmen: Schlafsack, Zahnbürstli und was es halt so braucht, sowie Mittagessen für ein Picknick am Samstagmittag

Verpflegung: Am Samstag werden wir unterwegs auf dem Born gemeinsam picknicken.

Das Nachtessen am Samstagabend sowie ein Brunch am Sonntag werden innerhalb einer Ämtli-gruppe organisiert.

Material: Für den Transport des Materials inkl. Gepäck steht ein Bus zur Verfügung

Anmeldung bis 23. August an:

Daniel von Arx, Bodenmattstrasse 14,
4614 Hägendorf, phoni@bluewin.ch

Wir freuen uns riesig, miteinander Zeit verbringen zu dürfen und hoffen auf eine grosse Teilnehmerzahl. Detailinformationen folgen nach Anmelde-schluss.

TRÄV-Vorstand

Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats



Während den Sommerferien vom 7. Juli – 8. August können Sie uns in Notfällen stets unter Tel. 062 216 22 52 erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Ferienzeit.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel:
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen:
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator und Pfarrverantwortung: Andreas Gschwind

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56
Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Das Pfarramt Kappel wird von Frau Helena Lachmuth im **Pfarramt Gunzgen**, Tel. 062 216 13 56, betreut.

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 5. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Kappel

10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Die Kollekten sind für das Kolping-Projekt in Rumänien für die Einrichtung einer Gärtnerei, Lehrbetrieb mit geschützten Arbeitsplätzen, bestimmt.

11.30 Taufe von Mia Hunziker

Dienstag, 8. Juli

Keine Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 10. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen

Jahrzeit für Agnes Fürst-Zwysig; Frieda und Oskar Wagner-Schenker; Maria Moll-Kölliker
Die Jahrzeit von Maria Moll-Kölliker läuft dieses Jahr aus.

Freitag, 11. Juli

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Felix Schmidlin-Schmied
Jahrzeit für Willy Studer-von Arx; Marie Studer; Rosa Grütter; Pfarrer Alois Rötheli und seine Schwester Ruth Rötheli; Paul Wyss-Bitterli; Helena Schenker-Bitterli; Fritz Schüpbach-Schüpbach; Kilian Füg-Rätz und Sohn Christian Füg

Die Jahrzeit von Kilian Füg-Rätz und Sohn Christian Füg läuft dieses Jahr aus.

Samstag, 12. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Jahrzeit für Bruno Fürst-Wyss; Emma und Philipp Fürst-Hänkli; Alfred Hänkli

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind für die Stiftung Kind und Familie bestimmt.

Dienstag, 15. Juli

Keine Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 16. Juli

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 17. Juli

Keine Eucharistiefeier in Gunzgen

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Freitag, 18. Juli

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Samstag, 19. Juli

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Bijoy in Boningen

Dreissigster für Peter Baumgartner-Hügli

Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Bijoy in Kappel

10.15 Waldgottesdienst mit Pater Bijoy

auf dem Festplatz Ghöl in Gunzgen

Es singt der **Jodlerklub**

(Bei schlechtem Wetter findet die Eucharistie ohne Jodlerklub in der Kirche statt)

Die Kollekten sind für «Hilfe für Familien mit kranken und behinderten Kindern» bestimmt.

Dienstag, 22. Juli

Keine Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 23. Juli

Keine Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 24. Juli

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Keine Eucharistiefeier in Gunzgen

Freitag, 25. Juli

Keine Eucharistiefeier in Kappel



Hochzeit

Am Samstag, 5. Juli, heiraten um 13.30 Uhr in Niedergösgen *Sembinelli Fabienne* und *Cescon Cristian*, wohnhaft an der Banackerstr. 28 A in Gunzgen.

Wir wünschen dem Brautpaar und der ganzen Familie einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.



Getauft wird

am Sonntag, 6. Juli, um 11.30 in Kappel *Mia Hunziker*, Tochter von *Claudia* und *Roland Hunziker*, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottes segnen.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Samstag, 12. Juli:**

Sommergrillplausch für die ganze Familie um **15.00 Uhr** (nur bei schönem Wetter)

FERIEN

Pfr. Andreas Gschwind

ist vom **14. – 31. Juli**

in den Ferien.

Das Sekretariat in Kappel

ist vom **21. Juli – 8. August** nicht immer zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Bei Bedarf oder im Notfall (Todesfall) melden sie sich unter der Tel. 079 517 97 49.

Das Sekretariat in Gunzgen

ist vom **7. – 18. Juli** geschlossen und vom **21. Juli – 8. August** nicht immer zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Bei Bedarf oder im Notfall (Todesfall) melden sie sich unter der Tel. 079 560 57 62.

Vielen Dank für das Verständnis!



Fronleichnam



Am **Donnerstag, 19. Juni**, fand in Kappel das Fronleichnamfest für die Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen statt.

Viele Leute, von kleinen Kindern, den Erstkommunikanten bis zu den älteren Menschen, fanden den Weg zur Kirche und feierten zusammen.

Spezieller Gast war an diesem Tag Joachim Alonso, vom Jahr 2000 bis 2008 Pastoralassistent in Gunzgen, der seine Primiz, also seine erste Messe, feierte.

Das Wetter war wunderschön, sodass auch eine kleine Prozession von der Kirche bis zum Pfarrhaus, musikalisch unterstützt von der Brassband, stattfinden konnte.



Goldene Hochzeit 2014

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.



Der Festgottesdienst vom **Samstag, 6. September**, beginnt um **15.00 Uhr** in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel.

Von den Ehepaaren, die sich über die Pfarreien anmelden wollen, werden folgende Angaben benötigt:

- Namen und Vornamen der Ehepartner
- deren Adresse
- Anzahl der Personen, die insgesamt (inkl. allfällige Mitglieder der Familie) an der Feier teilnehmen
- Datum der kirchlichen Trauung (wenn möglich)

Aus organisatorischen Gründen können nur Anmeldungen bis **allerspätestens 15. August 2014** berücksichtigt werden.

Vielen Dank.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Sekretärin: Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 062 849 05 64, www.pr-goesgen.ch

	Sa 5. 7.	So 6. 7.	Di 8. 7.	Mi 9. 7.	Do 10. 7.	Fr 11. 7.	Sa 12. 7.	So 13. 7.	Di 15. 7.	Mi 16. 7.	Do 17. 7.	Fr 18. 7.	Sa 19. 7.	So 20. 7.	Di 22. 7.	Mi 23. 7.	Do 24. 7.	Fr 25. 7.
Niedergösgen		11.00 E	08.30 WK				18.00 WK		08.30 E					09.30 E	08.30 E			
Obergösgen		09.30 WK		09.00 WK				11.00 WK		09.00 WK				09.30 E		09.00 E		
Winzgau		10.00 ökum.			09.00 WK			09.30 WK			09.00 WK		18.00 E				09.00 E	
Lostorf	18.00 WK					19.00 E	18.00 E							11.00 E				19.30 EA
Stüsslingen-Rohr		09.30 WK			09.00 WK			09.30 E			19.30 ER			09.30 E			09.00 WK	
Erlinsbach	18.00 E	09.30 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	09.00 E

E = Eucharistiefeier
 WK = Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

EL = Eucharistiefeier
 in der Laurenzenkapelle

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle in Mahren

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei



Der neue Spieler in Lostorf

«Den Glauben ins Spiel bringen» – diese Kernaussage des Pastoralen Entwicklungsplans des Bistum Basel mobilisiert das Bodenpersonal der lokalen Kirche auf neue Art und Weise. Personal, Strukturen und Mittel werden auf den Leitsatz hin ausgerichtet. Die Kirchgemeinden und Pfarreien bemühen sich um ihre Kader, so wie die namenhaften Fussballclubs. Die Spieler werden auf verschiedenen Wegen gesucht, um die Mannschaft für den zeitgemässen Einsatz bestens auszuwählen. So war es auch bei mir. Der Coach des Pastoralraumes Gösgen, Jürg Schmid, konnte mich für seinen Club gewinnen. Manche werden sich womöglich fragen, wo der Neue bis jetzt gespielt hat? Angefangen habe ich bei den Zentralschweizern, genauer bei der erfrischenden und dynamischen Mannschaft der Kirchgemeinde Sursee. Nach einer erfolgreichen Langzeit-Saison wurde ich für den Club der Kirchgemeinde Binningen abgeworben. Da sich das Ganze aber zunehmend zu einer Ersatzbank-Situation entwickelte, entschloss ich mich für einen Wechsel in die Fricktaler Mann-

schaft namens «Kaiseraugst». Die Nachkommen der Römer erwiesen sich weniger römisch, aber dafür spielerisch-kreativ, fast urchristlich im Geiste von den heiligen Gallus und Othmar.

Vom Rheinufer blickte ich zurück ins Baselbiet. Die Mannschaft in der Kirchgemeinde Sissach war wie ein Mosaik, Diaspora im Grossformat, kunterbunt und erfinderisch. Nach einer gut gefüllten Saison wollte ich die Position im Spielfeld wechseln. Dies wurde mir dann in Trimbach möglich. Nach einem Sommer zwischen Defensive und Offensive, schlüpfte ich wieder in die leitende Rolle.

Die Trimbacher, Ifenthaler, Hauensteiner und Wisner sind sehr engagierte Spieler: offener Horizont vom Berg und Glaubens-Tiefe vom Tal.

Ich hoffe, dass sie den Höhenflug in der «regionalen Tabelle» auf allen Ebenen noch lange halten können.

«Den Glauben ins Spiel bringen»...

Das Stadion ist ausverkauft, die Spieler werden positioniert, sie tauschen sich über die letzten Anweisungen des Trainers aus...

Für mich, den Neuen auf dem Feld, geht es am 1. August auf dem lokalen Spielfeld vor Ort in Lostorf und in der «Gösgen-Liga» los. Ich freue mich darauf, in euren Farben spielen zu dürfen! Bis bald!

Diakon Marek Sowulewski

Der Hintergrund vom neuen Spieler Diakon Marek Sowulewski

Familie: Ehemann seit 1993
 Vater seit 1995 und 1997

Ausbildung: Philosophie und Theologie in Krakau und Fribourg
 Erwachsenenbildung und Elternbildung in Zürich und Fribourg

Seelsorger:
 Theologe im Bistum Basel seit 1988
 Diakon seit 1998
 Erfahrung in der Jugendarbeit: 26 Jahre
 Erfahrung in der Gemeindeleitung: 18 Jahre
 Erfahrung in der Erwachsenenbildung: 9 Jahre

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)

Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 4. Juli Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung
 08.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Kemmler

Samstag, 5. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 6. Juli

11.00 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler
 Jahrzeit für Jnes Rettenmund-Meneghini,
 Anna Eng-Meier
 Kollekte für das Papstopfer
 12.00 Tauffeier von Loris Raffael,
 Sohn von Merita und Manuel Toplanaj,
 Niedergösgen

Dienstag, 8. Juli

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Wortgottesdienst mit Maria Raab

Samstag, 12. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 13.30 Trauungsgottesdienst
 18.00 Wortgottesdienst
 mit Sr. Hildegard Schallenberg
 Kollekte für Jugend und Sprache

Dienstag, 15. Juli

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier, Priester aus Erlinsbach

Samstag, 19. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 20. Juli

09.30 Eucharistiefeier
 Kollekte: Lourdes-Pilgerverein Kt. Solothurn

Dienstag, 22. Juli

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 27. Juli

09.30 Eucharistiefeier



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 29. Juli, um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt.

Es werden Salat, Pouletgeschneitztes, Teigwaren und Broccoli serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis **Dienstag, 24. Juni**, unter 062 858 70 50 entgegen.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Bezugsperson: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard, Predigt Sr. Martha Frei
Jahrzeit für Eugen und Klara Wenger-Gubler, Luise Wenger, Paul Wenger, Julia Niggli-Näf
 Kollekte: *Brasilien Mission von Sr. Martha Frei*

Mittwoch, 9. Juli

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Freitag, 11. Juli

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis 11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
 Kollekte: *Zeitschrift «tut»*

Mittwoch, 16. Juli

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Freitag, 18. Juli

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli

Jahrzeit für Richard Stebler-Dobler, Fritz Bütikofer-Hänggi, Pfarrer Franz Xaver Studer
 Kollekte: *Buechhof Lostorf*

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

Freitag, 25. Juli

09.00 Rosenkranz

VORANZEIGE

Sonntag, 27. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Ministranten

Sonntag, 6. Juli, 11.00 Uhr: Sven, Jens
Sonntag, 13. Juli, 11.00 Uhr: Fabiana, Aurora
Sonntag, 20. Juli, 09.30 Uhr: Patrick, Alicia, Léon



Wir gratulieren

am 15. Juli zum 90. Geburtstag Frau *Anna Ruch*, Chaletweg 3 und am 24. Juli zur goldenen Hochzeit dem Ehepaar *Irma und Gabriele Fagnani*, Weiermattstrasse 17.

Gottesdienst mit Sr. Martha Frei



Im Gottesdienst am *Sonntag, 6. Juli, um 09.30 Uhr* dürfen wir Sr. Martha Frei begrüßen, die Schwester von Alois Frei. Sie wird uns in ihrer Predigt von ihrem Wirken in Brasilien erzählen.

Wir heissen Sr. Martha in Obergösgen herzlich willkommen.



Veloplousch

Am *Freitag, 11. Juli, 19.00 Uhr* starten wir bei der kath. Kirche (bei trockener Witterung). Für Nicht-Velofahrer sind wir ca. um 20.00 Uhr im Rest. Föhre in Obergösgen anzutreffen.

Firmung 2015

Voraussichtlich am 31. Mai 2015 wird Generalvikar Markus Thürig in Winznau den Firmkandidaten und Firmkandidatinnen aus Obergösgen und Winznau das Sakrament der Firmung spenden.

- **Automatisch** eine **persönliche Einladung** zur Teilnahme am Firmkurs erhalten alle Schüler und Schülerinnen, die im Schuljahr 2014/2015 an der **Kreisschule Mittelgösgen** die **3. Oberstufe** besuchen oder an der **Kantonsschule Olten** das **1. MAR** absolvieren. Diese Jugendlichen können wir anhand von Schülerlisten erfassen. Die Einladung zum Firmweg wird noch vor den Sommerferien verschickt werden.
- **Aus eigener Initiative mit dem jeweiligen Pfarramt Kontakt aufnehmen** mögen bitte alle Jugendlichen, die **nicht die oben genannten Schulen** besuchen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Vorbereitungszeit! Schöne Ferien – bis bald!

Maria Raab und Siegfried Falkner, Verantwortliche Firmweg 2014/2015

Sommerferien

Das Sekretariat ist vom **8. – 25. Juli** nicht besetzt. Telefonanrufe werden an Sr. Hildegard umgeleitet.



Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Bezugsperson: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis 10.00 ökumen. Gottesdienst zum 150-Jahre-Jubiläum der Feuerwehr Winznau

mit Pfarrerin Esther Grieder und Maria Raab (in der Pausenhalle der Schule Winznau)
 Mitwirkung des Kirchenchors Winznau

Donnerstag, 10. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
 Kollekte für *Schweizerische Berghilfe*

Donnerstag, 17. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Samstag, 19. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis 18.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid und Maria Raab
 Kollekte für *Kolping Schweiz, Luzern*

Donnerstag, 24. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Samstag, 26. Juli

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

150-Jahr-Jubiläum Feuerwehr Winznau

Am *Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr* findet ein ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum der Feuerwehr Winznau in der Pausenhalle des Schulhauses statt. Der Kirchenchor singt noch einmal die Pop-Messe, welche für die Firmung einstudiert wurde. Begleitet wird der Chor vom Komponisten Roman Wyss am Piano und seinen Söhnen, Andreas am Bass und Luca am Schlagzeug. Bitte beachten Sie das ausführliche Festprogramm. Wir freuen uns, diesen Anlass mit Ihnen feiern zu dürfen.

Sidemätteli-Stubete Winznau

am *Montag, 7. Juli, um 14.30 Uhr* im ref. Kirchgemeindehaus. *Fahrdienst:* Tel. 062 295 45 34.

Fotocollage von Fronleichnam



Katechetin Brigitt von Arx mit den Erstkommunikanten begleitet von der Musikgesellschaft Winznau



Maria Raab und Pfarrer Eugen Stierli, die Ministranten und die Erstkommunikanten

Muki-Kafi

am *Montag, 21. Juli, 14.30 – 17.00 Uhr* im Pfarrsaal Winznau.



Wir gratulieren

82 Jahre *Erwin Guldemann* 12. 7.
 82 Jahre *Harry Meier* 16. 7.
 92 Jahre *Agnès Grob* 24. 7.

Ferien

Maria Raab: 9. – 15. Juli und 25. – 31. Juli, Stellvertretung: Sr. Hildegard.
 Telefonanrufe werden an sie umgeleitet.
Sekretariat: 19. Juli bis 3. August.

Der Fronleichnamsgottesdienst am 19. Juni konnte bei schönstem Sommerwetter an der Kleinfeld-/Eichwaldstrasse gefeiert werden.



Nach der Prozession: der Schlusssegen beim Feuerwehr-lokal



Musikgesellschaft Winznau

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 5. Juli – Vorabendgottesdienst zum 14. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Andrea-Maria Inauen
Papstopfer/Peterspfennig
Jahrzeit für Frieda Häfeli-Müller; Franz Annaheim-Hürzeler; Hermann und Anna Guldmann-Grob; Gertrud und Johann Hoog-Guldmann; Klara und Bruno Niggli-Burkhardt; Franz Joseph und Theresia Bitterli-Henzmann

Freitag, 11. Juli – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juli – Vorabendgottesdienst zum 15. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli

Opfer: Diözesanes Priesterseminar
Jahrzeit für Anton Meier-Spiess und Sohn Beat Meier-Hunziker; Ida und Alphons Peier-Lichtsteiner; Johann Hälgi-Peier; Adolf und Sophie Peier-Gubler; Alois Frei und seine Ehefrauen Marie, geb. Peter, und Klara, geb. Blättler; Gerhard Niggli; Emil Roos-Leupi

Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

Opfer für Chance Kirchenberufe
Jahrzeit für Fabio Legaza-Guldemann

Freitag, 25. Juli

19.30 Eucharistiefeier

in der Antoniuskapelle in Mahren

VORANZEIGE

Sonntag, 27. Juli

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Jakob Guldemann und Angehörige; Othmar und Emma Bieber-Straumann; Alice und Beda Bieli-Guldemann



Ökum. Gesprächsgruppe zur Bibel

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Wir treffen uns am **Freitag, 4. Juli, um 20.00 Uhr** im Martinskeller (Pfarrhaus).

Der Gesprächsabend vom 4. Juli ist dem Thema «*Brauchen wir Gott, um gut zu sein?*» gewidmet. Biblische Grundlage ist der Jakobusbrief.

Rücktritt von Monika Renggli und Helene Moll aus dem Pfarreirat St. Martin – Wahl von Susy Gabler zur neuen Präsidentin

In der Sitzung des Pfarreirates vom 17. Juni wurden zwei verdiente Mitglieder des Pfarreirates verabschiedet und für ihre langjährigen Dienste geehrt: Monika Renggli und Helene Moll. Mit Susy Gabler gab sich der Rat eine neue Präsidentin.

Monika Renggli und Helene Moll waren als Sakristaninnen weit über ein Jahrzehnt wichtige Stützen des Pfarreirates und trugen, besonders in den langen Jahren der Gemeindeleiter-Vakanz, Wesentliches zu einem lebendigen Pfarreileben bei. Während der letzten drei Jahre stand Monika Renggli dem Rat auch als Präsidentin vor. Der Pfarreirat dankt den beiden scheidenden Kolleginnen für ihren Einsatz, ihre Solidarität und die freundschaftliche Verbundenheit in froher Gemeinschaft.

In der Person von Susy Gabler wählte der Rat einstimmig eine neue motivierte Präsidentin. In den vielen Jahren ihrer Mitgliedschaft im Pfarreirat war Susy Gabler nie eine Hinterbänklerin, die brav zur dominierenden Meinung oder der kirchlichen Autorität nickte. In den vielseitigen praktischen Aufgaben des Pfarreirates offenbarte sich aber auch ihr soziales, hilfsberechtigtes Wesen, auf das man sich stets verlassen konnte. Die gelöste Atmosphäre am Abend der Wahl von Susy Gabler zur neuen Präsidentin stimmt zuversichtlich im Hinblick auf eine gedeihliche, solidarische künftige Zusammenarbeit im Pfarreirat.

Otto Herzig

Stellenantritt von Diakon Marek Sowulewski als Bezugsperson unserer Pfarrei am 1. August



Seit dem Abschied vom letzten Gemeindeleiter Michael Born vor bald fünf Jahren hat sich in pastoraler Hinsicht in unserer Region einiges verändert. Die wesentlichste Veränderung ist zweifellos die Integration unserer Pfarrei in den Pastoralraum Gösgen am 16. März dieses Jahres. Seither ist Jürg Schmid als Pastoralraumpfarrer auch Gemeindeleiter von Lostorf. Diakon Marek Sowulewski ist als Mitglied des Seelsorgeteams des Pastoralraums ab 1. August auch Bezugsperson unserer Pfarrei. Rund 70% seines Arbeitspensums sind für die Pfarrei Lostorf vorgesehen. Die restlichen Stellenprozente wird er hauptsächlich dem Aufbau der kirchlichen Jugendarbeit im Pastoralraum Gösgen widmen.

Diakon Marek Sowulewski (58) ist verheiratet, Vater zweier Kinder und wohnhaft in Zunzgen BL. Seine theologische Ausbildung absolvierte er in Krakau und in Fribourg.

Er legt grossen Wert auf eine permanente Weiterbildung. Besondere Beachtung schenkte er dabei der Erwachsenen- und Elternbildung.

Seit 1988 als Seelsorger im Bistum Basel tätig, verfügt er über eine grosse pastorale Erfahrung: 26 Jahre in der Jugendarbeit, 18 Jahre in der Gemeindeleitung und 9 Jahre in der Erwachsenenbildung.

Wir freuen uns, mit Diakon Sowulewski eine lebendige Pfarrei aufbauen zu dürfen.

Otto Herzig

Lesen Sie unter «Pastoralraum Gösgen» auch den Artikel «Der neue Spieler in Lostorf» von Marek Sowulewski.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Freitag, 4. Juli – Kapelle Rohr Patrozinium – Fest des heiligen Ulrich

19.30 ökumenischer Gottesdienst

Opfer für ein ökumenisches Projekt, anschliessend Apéro von der Gemeinde Rohr

Sonntag, 6. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Jahrzeit für Katja Eng, Viktor und Sophie Eng-Niggli
Opfer für Pro Fila

Donnerstag, 10. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
20.00 Offenes Treffen der ökum. Bibelgruppe

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Berta Eng-Schlösser
Opfer für die Zeitschrift «tut»

Donnerstag, 17. Juli – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 18. Juli

Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer für das Justinuswerk

Donnerstag, 24. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 27. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Totengedenken

Am 24. Juni ist *Simona Gugliotti* kurz vor ihrer Geburt in das Licht Gottes zurückgekehrt. *Wir erbiten für die Trauerfamilie Kraft und Zuversicht aus dem christlichen Glauben an ein Wiedersehen.*

Brunnenrundgang in Aarau

Am **Donnerstag, 3. Juli**, lädt das Frauenforum alle Mitglieder und Interessierten zum Brunnenrundgang in Aarau ein. Abfahrt mit dem Bus um 14.59 Uhr ab Jura Richtung Aarau.

Impression vom 65. Patrozinium



Grillplausch

Am **Donnerstag, 10. Juli**, heisst Pia Henzmann um 19.30 Uhr alle Mitglieder des Frauenforums im Scheihag 3 herzlich zum Grillplausch willkommen.

Ferienabwesenheit

Iris Stoll: 5. – 26. Juli

Andrea-Maria Inauen: 12. Juli – 2. August.

Pastoralraum Niederamt Süd

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller,
eva-wegmueller@bluewin.ch



Reich beschenkt auf dem Weg zum «Ruhebänkli»
 Frohe Erwartungen, gepaart mit Glauben, tausend Ideen, Liebe und Hoffnung, bin ich im Februar 2001 in Walterswil angekommen. Ab August wird mein Unterwegssein geringer und kürzer, die zur Verfügung stehende Zeit länger und ruhiger. Meine grosse Familie rückt an erste Stelle. Nun bin ich bereit, mich auf das Abenteuer «Ruhestand» einzulassen. Dazwischen liegen 13½ Jahre, geprägt von unzähligen und ermutigenden Erfahrungen. Mit ganz vielen Menschen durfte ich Festtag und Alltag, Freude und Trauer teilen. Unmögliches wurde möglich, weil Menschen der liebenswerten Pfarrei St. Josef ihr Engagement und ihre Talente schenkten. Ich stiess auf unserem gemeinsamen Weg stets auf Wohlwollen und auf offene Herzen. Ich bedanke mich für alles, was in dieser,

vom Segen Gottes begleiteten Zeit entstehen konnte. Interessante, liebevolle Menschen begegneten mir auch immer in den Pfarreien des Seelsorgeverbandes. Spannend waren die vielen Gottesdienstesätze bei euch. Vielen Dank für alle Begegnungen, die mir in Erinnerung bleiben werden. Liebe Pfarreiangehörige «meiner Pfarrei», reich beschenkt trete ich in den Ruhestand, das «Ruhebänkli» wartet bereits. Nur Kilometer können uns trennen. Meine Gedanken werden oft bei euch sein, denn mitten unter euch durfte ich lange «daheim» sein.

Unendlich dankbar und voller guter Erinnerungen sagen wir «uf Widerluege». Aus tiefem Herzen sagen wir euch allen Danke und wünschen euch weiterhin Gottes Segen für alle kommenden Wege.

Beatrix und Josef von Arx

Dulliken

Röm.-kath. Pfarramt: Bahnhofstr. 44, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 35 70, Fax 062 295 64 20 www.st-wendelin-dulliken.ch
Pfarradministrator: Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25 josef.schenker@bluewin.ch
Seelsorgemitarbeiterin: Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87 niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Verena Studer, Tel. 062 295 35 70 pfarramt.dulliken@bluewin.ch
Öffnungszeiten: MO – MI und FR: 08.00 – 11.30 Uhr, DO: 13.30 – 17.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

14. Sonntag im Jahreskreis

Christophorus-Opfer für die MIVA:
 Transportmittel zur Selbsthilfe

Samstag, 5. Juli

17.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Hans-Peter Oppliger

Sonntag, 6. Juli

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
 11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 7. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 8. Juli

09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Ansgar-Werk, das die Katholiken in den nordischen Ländern unterstützt

Samstag, 12. Juli

17.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Geschwister Hänggi

Sonntag, 13. Juli

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
 11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 14. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 15. Juli

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (christkath.)

Mittwoch, 16. Juli

09.00 Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli

Opfer für Fidei-Donum-Priester im Missionseinsatz

17.30 Eucharistiefeier

Erstes Jahresgedächtnis für Paul Schmitter-Schleiss

Sonntag, 20. Juli

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
 11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 21. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 22. Juli

09.30 Gottesdienst im Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE

Samstag, 26. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Gottesdienste während den Sommerferien

Ab **Sonntag, 6. Juli**, ist während den Sommerferien um **09.45 Uhr keine** Eucharistiefeier.

Wir sind aber eingeladen, mit der kroatischen Gemeinde den Sonntagsgottesdienst um **11.30 Uhr** mitzufeiern. Deutschsprachige Gottesdiensttexte liegen bei den Kirchengesangbüchern auf.

Der Italienische Gottesdienst

am **Samstagabend um 19.00 Uhr fällt bis Ende September aus.**

Das Pfarreisekretariat

bleibt wegen Ferien der Sekretärin vom **7. – 18. Juli geschlossen.**



Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 9. Juli, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.



KAB

Zum **Familiengrillplausch** sind am **Sonntag, 6. Juli**, alle herzlich eingeladen. Besammlung ist um **11.00 Uhr** an der Dorfstrasse 5. Getränke sind organisiert. Dieser Grillplausch findet bei jeder Witterung statt.
 Herzliche Einladung!

Pfarreiagenda August – September

15. Aug.: **Mariä Aufnahme in den Himmel**
09.45 Uhr: Festgottesdienst mit Kräutersegnung und Chorgesang

14. Sept.: **Erntedankfest**
09.45 Uhr: Jodlermesse mit dem Jodlerklub Passwang Mümliswil

20. Sept.: **Pfarreiwallfahrt** nach Mariastein

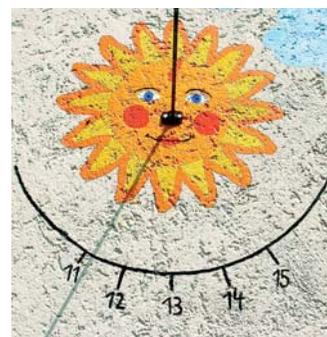
21. Sept.: **Ökum. Betttagsgottesdienst** in der ref. Kirche Dulliken

Reservieren Sie sich diese Termine, wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

ZUM VORMERKEN:

Das Gartenfest

findet am **Samstag, 26. Juli**, nach dem Gottesdienst statt und wird von unserer Lektorengruppe organisiert.



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
 aus ein paar sonnenhellen Tagen
 sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
 dass, wenn der Sommer längst verweht,
 das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen
 erholsame und vor allem unfallfreie Sommerferien.

Das Pfarreiteam

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag, 4. Juli

14.00 Abschiedsgottesdienst
für **Ernst Knorr-Schmidlin**

Samstag, 5. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
JZ für Max Hertner

Donnerstag, 10. Juli

KEIN Werktagsgottesdienst

Samstag, 12. Juli

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Donnerstag, 17. Juli

KEIN Werktagsgottesdienst

Sonntag, 20. Juli

10.15 Wortgottesdienst und Verabschiedung
mit Beatrix von Arx,
mit anschliessendem Chele-Kafi

Donnerstag, 24. Juli

KEIN Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 5. Juli: für Jugend- und Erwachsenenbildungs-
fonds der Kantonalkirche
vom 12. Juli: für «tut» Kindermagazin
vom 20. Juli: für Justinius-Werk
Herzlichen Dank.

Sommerpause

Das Sekretariat ist vom 14. bis und mit 28. Juli
nicht besetzt.

MITTEILUNGEN

Vom Baum des Lebens gelöst

Am Mittwoch, 25. Juni, liess sich, nach langer Krank-
heit, der ehemalige Gemeindeleiter von Gretzenbach
Ernst Knorr «von einem göttlichen Windhauch
nach Hause wehen». 1988 bis 2006 war er in Gret-

zenbach als geliebter und kreativer Seelsorger tätig.
Vieles erinnert hier noch an ihn und seine Frau
Ruth. Am 19. November 2013 durfte ich sie beide
kennenlernen und ihre Gesellschaft geniessen. Nun
wird Ernst Knorr in seiner geliebten Pfarrei seine
letzte Ruhestätte finden. *Requiescat in pace!*

Pfr. Wieslaw Reglinski

Reif für die Insel



Ausruhen, sich erholen, ist gerade jetzt in der
Sommerzeit, wo die Kinder Schulferien und viele
Erwachsene Urlaub haben, der Wunsch vieler. Weg
von der Arbeit, von den Mitarbeitenden, Chefs und
Kunden. Nichts tun, kein Druck, keine Hektik, es
sich zugehen lassen.

Wir alle sind aufgerufen und erinnert,
dass wir nach Monaten der Arbeit, von
Stress, von Herausforderungen, uns
auch Zeit nehmen sollen zur persönli-
chen Erholung.

Ausruhen ist möglich, wenn ich sagen
kann: Ich hab mein bestes versucht.
Sich freie Zeit zu gönnen ist möglich,
wenn ich mich dem Wirken Gottes
anvertrauen kann, auch anderen Men-
schen etwas zuzutrauen weiss, anstatt
sich unentbehrlich zu machen.

Jesus selbst ruft uns zu: «Kommt mit an
einen einsamen Ort, wo wir allein sind,
und ruht ein wenig aus» (Mk 6, 31).

Ich wünsche uns allen in den vor uns liegenden
Wochen eine erholsame und stressfreie, eine im
Geiste Jesu menschenwürdige Urlaubszeit. Geht an
einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus. Und
dann kehrt zurück und helfe weiterhin wunderbar
mit.
Pfr. Wieslaw Reglinski

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 4. Juli

17.30 Rosenkranz

Samstag, 5. Juli

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Maria Bondt-Haag – JZ für Guido Bondt
JZ für Margrit Soland

Mittwoch, 9. Juli

KEIN Werktagsgottesdienst

Freitag, 11. Juli

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 13. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Otto und Rosa Hagmann-Weber
Dreissigster für Asim Rahimli
Dreissigster für Elisabeth Berger

Mittwoch, 16. Juli

KEIN Werktagsgottesdienst

Freitag, 18. Juli

17.30 Rosenkranz

Samstag, 19. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Alfred Hagmann – JZ für Walter Rieder-
Studer – JZ für Alfred Hagmann-Studer – JZ für
Elisabeth Rieder-Studer – JZ für Bruno Meier-
Studer – JZ für Baptist Imsand-Henzmann

Mittwoch, 23. Juli

KEIN Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 5. Juli: Stiftung Kind und Familie KiFa
vom 13. Juli: Jugendhilfe Weltweit
vom 19. Juli: Procap Menschen mit Handicap
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 18. Juni ist im Alter von 97 Jahren Herr *Asim
Rahimli* verstorben. Beigesetzt am 27. Juni.

Am 23. Juni ist im Alter von 68 Jahren Frau *Elisa-
beth Berger* verstorben. Beigesetzt am 2. Juli.

Dreissigster für beide: Sonntag, 13. Juli, um 10.15 Uhr.

*Gott schenke ihnen die ewige Freude und tröste die
Angehörigen.*

Das Pfarreisekretariat

ist am 7. Juli und vom 28. Juli – 1. August nicht
besetzt.



Wandergruppe «Sonneschyn»

Am Mittwoch, 16. Juli, um 12.00 Uhr
treffen wir uns beim Bahnhof und fahren
mit der Bahn nach Murgenthal. Auf eine grosse
Teilnehmerzahl freut sich die Leitung.

*Wir wünschen allen Pfarreimigliedern
eine schöne Sommerzeit.
Erholsame und sonnige Ferientage!*

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Infolge Wohnortswechsel der Pfarreisekretärin
in Gretzenbach wird diese Stelle durch Andrea
Brunner, Gretzenbach, zurzeit Sekretärin in
Däniken, neu besetzt.

Aus diesem Grunde suchen wir eine

Pfarreisekretärin für das röm.-kath. Pfarramt Däniken

Sie leiten das Sekretariat d.h.; **Führen der
Pfarrbücher und der Buchhaltung, Pfarr-
blatt redigieren, Erledigung allg. Korrespon-
denz.** Für diese Aufgabe setzen wir einen
KV-Abschluss, oder eine ähnliche Ausbildung
sowie gute PC-Kenntnisse (Word/Excel) vor-
aus. Sie sind es gewohnt zu kommunizieren und
sehr selbständig zu arbeiten. Sie werden gründ-
lich in ihre Aufgaben eingeführt. Fühlen Sie
sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung. Es handelt sich um
eine Teilzeitanstellung für ca. 20%, aufgeteilt
auf zwei halbe Tage.

Arbeitsort: Büro Pfarrhaus Däniken

Stellenantritt 1. 8. 2014 oder nach Vereinbarung.
Besoldungs- und Anstellungsbedingungen richten
sich nach unserer Dienst- und Gehaltsordnung.
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an
unseren Kirchgemeindepäsidenten,
Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Däniken,
Tel. 079 208 46 08.

Der Kirchgemeinderat

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.



Freitag, 4. Juli

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
im Haus im Park

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Jz. für Marie Schenker

Jz. für Edith Kaufmann

Jz. für Anna Maria Hunn-Flury

Jz. für Niklaus und Elisabeth Hunn-Huber

Jz. für Martin Hunn-Matucci

Jz. für Lucia Schenker-Huber

Jz. für Hermann und Katharina Huber-Huber,
Eppenberg

Jz. für Josef Schmid-Gugelmann

Jz. für Arnold und Louisa Annaheim-Scherer
und deren Töchter Louisa und Bertha Annaheim

Samstag, 5. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Juli

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Orgel: St. Studer

Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastorkonferenz

Samstag, 12. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Juli

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Jz. für Dora Vonlanthen-Heim – Jz. für Francesco und Celestina Caldana-Rossi

Orgel: A. Farner

Kollekte: Green Cross

Samstag, 19. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. Juli

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Jz. für Klara und Paul Meier-Meier

Orgel: St. Studer

Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Freitag, 25. Juli

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

im Haus im Park

Samstag, 26. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

JAHRESZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. August
Freitag, 5. September**

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Die letzte **Probe** vor den Sommerferien findet am **Donnerstag, 10. Juli, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Nicole Gabler, Religionspädagogin i.A., verabschiedet sich

Vor 2 Jahren durfte ich mich Ihnen zum Antritt meiner Ausbildungszeit vorstellen, nun heisst es Abschied nehmen. Ich habe die Chance bekommen, einen wundervollen Beruf zu erlernen und daran zu wachsen. Ich durfte Ihre Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion und zur Versöhnung begleiten. Mit der Mädchengruppe EG-Du-Mer-All und den Minis erlebte ich lustige, spannende und fröhliche Stunden. Viele Schülerinnen und Schüler konnte ich ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Ich möchte mich bei Ihnen allen herzlich bedanken für die Begegnungen, Gespräche und Erfahrungen, die ich machen durfte. Ein ganz besonderer Dank geht an Erika Gratwohl, von der ich so viel Schönes lernen durfte. An Silvia Rötheli und Monika Häfliger, auf deren Unterstützung ich immer zählen konnte und an Peter Kessler, der mir all das erst ermöglicht hat. Danke!

In Brugg wartet nun eine neue Herausforderung auf mich. Ich verabschiede mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und sage: Auf Wiedersehen.

Nicole Gabler

Aus dem Sekretariat

Während den Sommerferien **von Montag, 7. Juli, – Freitag, 8. August**, bleibt unser **Büro geschlossen**.

Für Notfälle:

Bis 19. Juli:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

20. Juli – 10. August:

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ferientage!

Seelsorgeteam und Sekretariat

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 6. Juli

09.00 Wortgottesdienst

Kollekte: Für das Sommerlager

Sonntag, 13. Juli

09.30 Berggottesdienst auf dem Engelberg

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche **entfällt**

Sonntag, 20. Juli

09.00 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Bertha Jäggi

Kollekte: Für das Sommerlager

Sonntag, 27. Juli

09.00 Wortgottesdienst

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Dienstag, 29. Juli

10.00 Eucharistiefeier in der Jakobskapelle

MITTEILUNGEN

Herzliche Einladung zum Berggottesdienst

Am **Sonntag, 13. Juli**, feiert Peter Kessler anlässlich des Schwingfestes auf dem Engelberg einen Gottesdienst.

Ab **08.40 Uhr** können Sie auf dem Pfarrhausplatz den organisierten Fahrdienst benutzen.

In der Pfarrkirche findet kein Gottesdienst statt.

Wir hoffen auf einen sonnigen Sonntag und wünschen den Schwingern faire Wettkämpfe.



Gratulation

Am 16. Juli feiert Herr **Gustav Grolimund** an der Moosackerstrasse 11 den 80. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar Glück und Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

Ferienabwesenheit



Unsere Seelsorgerin Frau Beatrix von Arx ist vom 5. bis 19. Juli in den Ferien.

Allen, die ebenfalls Ferientage geniessen dürfen, wünschen wir gute Erholung.



Fröhliche Gesichter bei der Übergabe des Good-News-Preises im St. Jakob-Park: Weihbischof Alain de Raemy, Noëmi Aegerter (rechts) und weitere Aktive des Projekts *verseni.ch*.

«Ihr macht aus Verlierern Sieger»

Medienbischof Alain de Raemy übergibt Good-News-Preis an Jugendliche aus der Region Liestal

Im St. Jakob-Park fand am Montag, 23. Juni, die Verleihung des diesjährigen Good-News-Preises der Deutschschweizer katholischen Kirche statt. Geehrt wurden Jugendliche und junge Erwachsene, die im Rahmen des Projekts *verseni.ch* seit Jahren jeden Sommer eine Woche mit Waisenkindern in Rumänien verbringen.

«Kennen Sie die Nöte ihrer Nachbarn?», habe Mutter Teresa jeweils geantwortet, wenn jemand sie fragte, wo man ihr helfen könnte. Weihbischof Alain de Raemy, in der Bischofskonferenz mit dem Ressort Medien betraut, richtete seine Worte vor der Übergabe des mit 1000 Franken dotierten Preises gleichermaßen an das Publikum wie an die Jugendlichen. Das Projekt *verseni.ch* soll nicht isoliert, nicht als Ausnahme betrachtet werden. «Es soll zur Ermunterung werden, dort zu helfen, wo uns der Nächste braucht.»

Entgegennehmen durfte den Preis die Leiterin des Projekts, Noëmi Aegerter, die von ihrer Stellvertreterin Alessia Ramseier und einem Dutzend weiterer Aktiver begleitet wurde. Seit 1997 reisen jeweils im Sommer ein gutes Dutzend Jugendliche und junge Erwachsene in das kleine rumänische Dorf Verseni, um mit den Kindern des dortigen Kinderheims eine Ferienwoche zu gestalten (beschrieben in «Kirche heute» 21/2014).

Ausgegrenzte Heimkinder

Die Laudatio auf die Preisträger hielt der Initiator und frühere Leiter des Projekts, Thierry Moosbrugger, heute zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der kirchlichen Fachstelle bei der Basel. Es sei paradox, dass diese Preisver-

leihung im vornehmsten Bereich des Fussballstadions, im Donatorenraum, stattfindet. In Verseni müssten die meisten Menschen das Wasser vom Ziehbrunnen holen. Die Heimkinder, um die es im Projekt geht, würden in Rumänien ausgegrenzt. Später müssten sie verheimlichen, dass sie einmal im Heim gelebt haben und damit auch alle alten Freundschaften verleugnen. Einen Zusammenhang ortete Moosbrugger im Umstand, dass aus den Spielen auf dem Rasen vor den Fenstern jeweils Sieger hervorgingen, und dass auf der andern Seite die Jugendlichen des Projekts *verseni.ch* aus Verlierern Sieger mache. «Dank euch erfahren viele von den Kindern good news.» Die Schweizer Jugendlichen sorgten dafür, dass sich die Kinder angenommen, sogar wertvoll fühlten. «Ihr macht das nicht mit Geld, sondern mit Lachen. Die Kinder spüren, dass ihr gerne da seid, und dass ihr für sie da seid.»

«Für das ganze Leben»

Aus eigener Erfahrung weiss Moosbrugger, dass die Kinder Gebasteltes aus diesen Wochen noch jahrelang aufbewahren, und dass sie Lieder, die sie in einer solchen Ferienwoche von den Jugendlichen aus der Schweiz lernen, später andern Kindern beibringen. «Ihr lasst die Kinder spüren, dass ein Potenzial in ihnen steckt. Das nehmen sie mit für das ganze Leben.»

Lobend erwähnte Moosbrugger auch den Umgang mit den Erziehern. Die Jugendlichen seien sich bewusst, dass sie in der Ferienwoche die Sonnenseite erlebten, die Erzieher aber die oft schwer traumatisierten Kinder das ganze Jahr betreuen müssten. «Ihr res-

pektiert die Regeln der Erzieher und macht es so erst möglich, dass sie Neues von euch übernehmen können.» So würden sie auch die Erzieher zu Siegern machen.

Zutiefst jesuanisches Handeln

Von den Jugendlichen reisen einige nur einmal nach Verseni, andere sind seit Jahren dabei. Die Gruppe trifft sich während des Jahres regelmässig, um die nächste Woche in Rumänien vorzubereiten, aber auch, um Geldsammelaktionen durchzuführen. Bezahlt werden mit dem Geld die Reise und die für das Projekt nötigen Materialien. Was übrig bleibt, lassen sie dem Heim. Sie würden ja nicht von Jesus reden, aber sie handelten zutiefst jesuanisch. Wenn sie den Kindern vermittelten, sie seien gut, vielleicht besser als sie sich selbst sehen, sei das eine gute Botschaft, seien das good news.

Alois Schuler

GOOD-NEWS-PREIS

Der Good-News-Preis ist eine Auszeichnung für kirchliche Projekte, die mit besonderem Engagement zur Verbreitung der «Guten Nachricht» in den Medien beitragen. Er wird vom Katholischen Mediendienst und von der Agentur Kipa in Zusammenarbeit mit der Kommission für Kommunikation und Medien der Schweizer Bischofskonferenz vergeben. Der Preis ist mit 1000 Franken dotiert.

Das Projekt *verseni.ch* ist der dritte Empfänger des Good-News-Preises. 2012 erhielt ihn das Kirchenklangfest Cantars, ein Jubiläumsanlass des Kirchenmusikverbandes des Bistums Basel im Jahr 2011, letztes Jahr wurde er für die Facebookseite des Bistums St. Gallen vergeben.

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 5. Juli: Antonius Maria
Am 9,11–15; Mt 9,14–17
So, 6. Juli: Goar
Sach 9,9–10; Röm 8,9. 11–13; Mt 11,25–30
Mo, 7. Juli: Willibald
Hos 2,16. 17b–18. 21–22; Mt 9,18–26
Di, 8. Juli: Kilian
Hos 8,4–7. 11–13; Mt 9,32–38
Mi, 9. Juli: Veronika
Hos 10,1–3. 7–8. 12; Mt 10,1–7
Do, 10. Juli: Knud
Hos 11,1–4. 8a. c–9; Mt 10,7–15
Fr, 11. Juli: Benedikt
Spr 2,1–9; Mt 19,27–29
Sa, 12. Juli: Jovinus
Jes 6,1–8; Mt 10,24–33
So, 13. Juli: Clelia
Jes 55,10–11; Röm 8,18–23; Ev Mt 13,1–23
Mo, 14. Juli: Kamillus
Jes 1,10–17; Mt 10,34–41,1
Di, 15. Juli: Bonaventura
Jes 7,1–9; Mt 11,20–24
Mi, 16. Juli: Reineldis
Jes 10,5–7. 13–16; Mt 11,25–27
Do, 17. Juli: Alexius
Jes 26,7–9. 12. 16–19; Mt 11,28–30
Fr, 18. Juli: Arnulf
Jes 38,1–6. 21–22. 7–8; Mt 12,1–8
Sa, 19. Juli: Bernulf
Mi 2,1–5; Mt 12,14–21
So, 20. Juli: Margareta
Weish 12,13. 16–19; Röm 8,26–27; Mt 13,24–43
Mo, 21. Juli: Laurentius
Mi 6,1–4. 6–8; Mt 12,38–42
Di, 22. Juli: Maria Magdalena
Mi 7,14–15. 18–20; Joh 20,1–2. 11–18
Mi, 23. Juli: Birgitta
Gal 2,19–20; Joh 15,1–8
Do, 24. Juli: Christophorus
Jer 2,1–3. 7–8. 12–13; Mt 13,10–17
Fr, 25. Juli: Jakobus
2 Kor 4,7–15; Mt 20,20–28

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
Sonntag, 6., 13. und 20. Juli
10.30 Uhr: Gottesdienst
Donnerstag, 10., 17. und 24. Juli
08.30 Uhr: Gottesdienst

Mitteilung von Br. Tilbert Moser

Telebibel Basel/Bern.
Vom **22. Juni bis 6. Juli** spricht Br. Tilbert Moser aus dem Kapuzinerkloster Olten zum Thema: «Schön ist es, dem Herrn zu danken» mit Psalm 92 über Tel. 062 262 11 55.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche in Olten um 18.00 Uhr.



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 7. Juli, 18.00 Uhr
im Mozartraum am Aarequai
Landhausstrasse 5, Aarburg,
Bushalt «Stadtgarten».

«... allzeit ein Buch...» – oder:
Mozarts private Bibliothek

Kurz nach Mozarts Tod im Dezember 1791 schätzte ein Buchhändler Mozarts Bibliothek, wohl um damit einen Teil der Schulden zu decken. Diese Liste umfasste gegen 100 Titel. Was sagen diese über den Besitzer und Leser aus? Wie kam die Sammlung zustande und was geschah mit den Druckwerken? Und warum sind Salomon Gessners «Schriften», ein Geschenk des Verfassers an Mozarts bei der Reise 1766 in Zürich, als einziges Dokument Eigentum der Sammlung «Stiftung Mozarteum Salzburg»? – Diese und ähnliche Fragen sollen Licht in ein aufschlussreiches, aber kaum bekanntes Gebiet der Mozartforschung bringen. Der 1967 in Zürich geborene Referent Dr. Thomas Bodmer studierte Geschichte, deutsche Literatur und Kirchengeschichte und schrieb eine Dissertation über den Gottfried Keller-Preis. Er ist Präsident dieses ältesten und bedeutendsten Literaturpreises der Schweiz. Seit 15 Jahren wohnt Thomas Bodmer in Salzburg, er ist Mitglied des Präsidiums der Stiftung Mozarteum, die mit der Bibliotheca Mozartiana die umfangreichste fachspezifische Buchsammlung der Welt besitzt. Sie umfasst ca. 40'000 Titel. Seit einigen Jahren versucht die Mozartiana, die Privatbibliothek Mozarts zu rekonstruieren. Herzlich willkommen.
Reservationen: Tel. 062 791 18 36, oder schweizer@mozartweg.ch, www.mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.–.

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Juli

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.
Tel. 041 460 25 58.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 5. Juli
Fenster zum Sonntag
Knapp geschäft.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00
Wort zum Sonntag
Christian Jegerlehner, evang.-ref.
SRF1, 19.55
Sonntag, 6. Juli
Katholischer Gottesdienst
aus der Autobahn-Kirche bei Baden-Baden. ZDF, 09.30
Röm.-kath. Gottesdienst
anlässlich des eidg. Jodlerfestes vom 3. – 6. Juli in Davos mit Pfarrer Kurt Benedikt und dem Jodlerclub Goldau.
SRF1, 11.00
Samstag, 12. Juli
Fenster zum Sonntag
Mental zum Pokal.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00

Wort zum Sonntag
Hugo Gehring, röm.-kath.
SRF1, 19.55
Sonntag, 13. Juli
Evangelischer Gottesdienst
aus dem Hofgut Oberfeld bei Darmstadt. ZDF, 09.30
Samstag, 19. Juli
Fenster zum Sonntag
Sehnsucht nach Liebe.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00
Wort zum Sonntag
Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin.
SRF1, 19.55
Sonntag, 20. Juli
Evangelischer Gottesdienst
aus der Domkirche zu Berlin.
ZDF, 09.30
Gott und die Welt
Schluss mit Lustig. ARD, 17.30

Radio

5. – 25. Juli
Samstag, 5. Juli
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Milena Moser.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 6. Juli
Röm.-kath. Predigt
Li Hangartner, Theologin, Luzern.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil.
SRF2, 09.45
Samstag, 12. Juli
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Ralf Schlatter.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 13. Juli
Röm.-kath. Predigt
Barbara Kückelmann, Theologin, Bern.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Luzia Sutter Rehm, Theologin, Binningen. SRF2, 09.45
Samstag, 19. Juli
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 20. Juli
Röm.-kath. Predigt
Diakon Matthias Loretan, Güttingen.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerin Caroline Schröder Field, Basel. SRF2, 09.45